

Romea und Julio

Von abgemeldet

räusper Also...Meine erste WJuliet- FF...Seid bitte nicht zu streng, ja?
Mir is kein Titel eingefallen...-. Der hier stammt von einer Freundin...
Ich übernehme keinerlei Haftung für den Inhalt dieser FF... Und sie soll keine Hentai sein... Gomen Nasai... *verbeug*
Also los geht 's mir "Romea und Julio"

Legende: "...=" Jemand spricht; {...}= Jemand denkt; *...*= Geräusche; -----= Szenenwechsel/Zeitsprung; (...)= Eigene Kommentare

"I...Ito- Kun!" Tsugumi raste mit einem Affenzahn in das Klassenzimmer von Ito und Makoto. "Ach...Guten Morgen, Tsugumi." Begrüßten die beiden das Mädchen. "Du...! Wie kannst du mir das antun? DU FIESES MISTSTÜCK!" Tsugumi blitzte böse zu Makoto, der oder die überhaupt nichts verstand. Der Junge in Mädchen- Uniform schaute fragend zu Tsugumi und dann wieder zu Ito. "Um was geht's denn, Tsugumi? Mischte sich nun Ito ein. Tsugumi' s Augen begannen zu glänzen. Tränen liefen über ihr Gesicht.

"Wie kannst du es wagen, mir meine Ito- Kun wegzunehmen?!" Sie versuchte Makoto weiter anzubrüllen, aber unter ihrem Schluchzen gelang ihr das nicht. Ein Raunen ging durch die Klasse. Jeder wusste, dass Tsugumi in Ito verliebt war, obwohl sie beide Mädchen waren. Aber keiner verstand, was sie mit ‚wegnehmen‘ meinte. Genauso ging es Makoto und Ito.

"Ich hab' s genau gesehen! Ihr beide habt euch gestern geküsst!" Ein weiteres Raunen und Tuscheln folgte. Alle starrten auf die drei Mädchen. Ito und Makoto wurden rot. "Äh...Was?! BIST DU JETZT VÖLLIG DURCHGEKNALLT?!" brüllte Ito. Makoto schloss sich an. "Wir? Uns geküsst? Wir sind doch nicht...le...lesbi..." schnauzte auch ‚sie‘.

Trotz seines schauspielerischen Talents konnte er dieses Wort nicht aussprechen. Vor allem, da er seit über einem Jahr als Mädchen rumlief. Wenn sein Vater damals nicht diese Bedingung gestellt hätte, wäre das alles kein Problem für die Beiden...aber so? Makoto war der einzige Sohn eines Dojo- Leiters. Sein Leben lang wurde er dazu erzogen, das Dojo zu übernehmen. Da er aber lieber Schauspieler werden wollte, stellte sein Vater ihn vor eine schwere Aufgabe: Er muss das zweite und dritte Jahr auf der High- School als Mädchen überstehen. Wenn er das schafft, ohne das Jemand davon Wind bekommt, darf er tun und lassen, was er will. Durch einen dummen Zufall bekam Ito aber alles mit. Statt ihn aufliegen zu lassen, unterstützt sie ihn. In der Schule fand eine Aufführung von Romeo und Julia statt. Romeo wurde von Ito und Julia von Makoto gespielt.

Nach der Aufführung gestand Makoto Ito seine Liebe und sie sind seit dem heimlich ein Paar.

Makoto und Ito waren bereits in der letzten Klasse, der Abschlussklasse.

"Und warum habt ihr euch dann geküsst?!" fauchte Tsugumi. Tsugumi war eigentlich gar nicht mehr an der Schule. Aber da sie unbedingt das mit Makoto und Ito klären wollte, raste sie eben zu ihrer alten Schule, statt zur Uni.

"Stimmt! Mir ist auch schon aufgefallen, dass Makoto nie von Ito- Kun' s Seite weicht."

"Ja. Alles machen sie zusammen! Vielleicht sind sie ja doch eine Pärchen...So im Geheimen..." unterhielt sich nun die Klasse.

Makoto und Ito tauschten Blicke aus. Beide wurden langsam nervös. Ito stand auf, schlug die Hände auf den Tisch und brüllte Tsugumi an: BIST DU JETZT GLÜCKLICH?! NUN WEIß DIE GANZE KLASSE BESCHEID!!!" Tsugumi wich einen Schritt zurück. "A...Also seid ihr wirklich...? DAS IST UNFAIR!!! ICH BIN SCHON VIEL LÄNGER IN DICH VERLIEBT!!!" beschwerte sich Tsugumi nun weiter.

Die Klasse begann zu jubeln. "Sie hat es zugegeben! Sie ist in Ito- Kun verliebt! Dabei sind sie doch Mädchen!" grölte die Klasse. "Ito ist zwar etwas männlicher, als andere Mädchen aber sie kann einem echten Jungen doch nicht das Wasser reichen!" "Genau! Und außerdem ist es bei Ito anerzogen! Mit einem kleinem und zwei großen Brüdern, einem Vater und ohne Mutter! Wer würde da nicht jungenhaft werden?!" erklärten zwei andere Mitschüler.

Makoto musste kichern, als er sich das alles anhörte. Nun stand auch er auf. Er ging zu Ito rüber und lehnte sich an sie. Ito wusste zu erst nicht, was das sollte, verstand dann aber.

"Hach, Ito...Jetzt ist unser Geheimnis doch ans Licht gekommen..." sagte Makoto mit zaghaft verstellter Stimme. "Ja. Nun werden wir es nicht länger geheim halten können...Da nun jeder Bescheid weiß..." Ito legte einen Arm um Makoto, zog ihn näher an sich heran und küsste ,sie'.

Die Klasse schrie und grölte: Weiter! Ja! Zugabe!!!

Tsugumi beobachtete das Ganze mit Entsetzen. Sie konnte nicht glauben, dass ihre Ito- Kun ein anderes Mädchen küsste. Schluchzend machte sie eine Kehrtwende und rannte weinend aus dem Klassenzimmer. Ito und Makoto setzten sich, mit ihrer schauspielerischen Darbietung zufrieden, wieder auf ihre Plätze.

Nach der Schule gingen sie gemeinsam zu Makoto nach Hause. "Es hat ja einen Vorteil..." gab Ito zu. "Wir müssen es nicht immer bis zu Ende der Schule aushalten, wenn wir uns umarmen oder küssen wollen. Grinste sie. Makoto lächelte zurück.

"Da fährt man extra in ein anderes Viertel, wo einen keiner kennt, um etwas allein zu sein...und dann kommt DIE!" beschwerte sich Makoto. Ito schaute ihn an. "...Das klang jetzt aber echt überzeugend...Ich wusste gar nicht, dass du Tsugumi so wenig abkannst..." Makoto grinste zurück. "Das war doch bloß Spaß." Beide lachten.

Nachdem sie bei Makoto angekommen waren, gegessen und die Hausaufgaben erledigt hatten, zogen sie sich ins Wohnzimmer auf die Couch zurück.

Ito lehnte sich an Makoto und er schloss seine Arme um sie. Sie schauten sich in die Augen, lächelten sich gegenseitig kurz an und versanken in einem leidenschaftlichen Kuss. Sie wollten nie wieder aufhören, doch...

"Makoto- Kun? Bist du zu Hause? Ich bin' s. Akane." Makoto löste sich von Ito. {Warum hab ich ihr bloß einen Schlüssel gegeben?} Gerade, als er sich aus Ito' s Umarmung ,befreien' und aufstehen wollte, kam Akane ins Wohnzimmer. Sie stockte an der Tür, als sie sah, dass sie gerade störte. {Das sieht zum totlachen aus! Mein Bruder in Mädchen- Schul- Uniform! Und dann hat er ein Mädchen im Arm, das auf den ersten

Blick aussieht, wie ein Junge...}"Ähm...Ich kann auch später wieder..." "Nein...Nein...Schon okay." Unterbrach Makoto seine ältere Schwester.

"Gut...Dann erst mal...Konichi wa, Otóto." (Otóto= Anrede für kleine Brüder) "Und natürlich auch, Hallo, Ito- Chan" (Chan= Anrede für Mädchen und niedliche Personen) Das Pärchen grüßte zurück und Makoto bot seiner Schwester einen Platz an. "Also? Warum bist du hier, Ané- Chan?" (Ané= Anrede für ältere Schwestern)

"Ich dachte, ich besuch dich einfach mal wieder und schaue, wie es dir so geht. Aber scheinbar brauch ich mir ja keine Sorgen zu machen." Ihr Blick wanderte zu Ito. Akane war die einzige, die wusste, dass Ito in Makoto 's Geheimnis eingeweiht war. (Das hab ich mir ausgedacht...N paar Tage später kam die neue Daisuki und ich musste feststellen, dass es stimmt! Ehrlich...Ich wusst' s vorher nich...)

Ito und Makoto erröteten. *räusper* "Ja...Uns geht es gut...und dir?" fragte Makoto nun nach, um vom Thema abzulenken. Akane nickte. "Ja. Mir geht es auch gut...Bald hast du es geschafft, kleiner Bruder. Es ist schon mehr ein Jahr um. Du hast nur noch acht Monate vor dir."

Makoto nickte. "Ja...Noch 8 Monate. Aber letztes Jahr wäre es aber beinahe aus gewesen...Da wäre ich beinahe aufgefliegen." Berichtete Makoto. Sein Blick wanderte zu seiner Freundin, die er immer noch im Arm hielt. Akane hörte interessiert zu. Makoto hatte anscheinend vergessen, ihr davon zu erzählen.

"Vor der Romeo & Julia- Aufführung...wollte Tsugumi mit ein paar Gehilfen mein Geheimnis aufdecken. Sie hat nachgeforscht und rausbekommen, dass es in meiner alten Schule nie eine Makoto Amano gab, aber einen Makoto Narita. (Narita ist Makoto 's richtiger Nachname, Amano der für seine Tarnung)

Und weil sie eifersüchtig auf mich war, wollte sie der ganzen Schule zeigen, dass ich ein Junge bin. Sie wollte mich von ihren Gehilfen verschleppen lassen, an meiner Stelle die Julia spielen und dann alles erzählen.

Aber glücklicherweise hat Ito- Chan ihren Plan mitangehört und mir geholfen. Sie hat die zwei Helfer von Tsugumi abgelenkt und mir vorher ein Tänzerinnen- Kostüm mit falschem, aber beweglichem, Busen gegeben. Das hatte ich dann unter meinem T-Shirt an und als Tsugumi mir dieses hochzog, sah sie nur das Kostüm." Erklärte Makoto ausführlich. Akane nickte. "Das war knapp...aber hat sie denn nicht gemerkt, dass es eine Fälschung war?" fragte sie nach. "Ich hab sie rechtzeitig abgelenkt" meldete sich Ito zu Wort.

"Danke noch mal, Ito- Chan" grinste Makoto seine Freundin an. Sie grinste zurück. Ihre Gesichter näherten sich.

"Hm...Ich glaube, ich geh dann mal." #Ich will ja nicht stören# berichtete Akane und stand auf. "Sayonara, ihr Beiden."

Makoto nickte nur und schaute weiter in Ito 's braune Augen. Als die Tür ins Schloss fiel, trafen sich ihr Lippen.

"Länger hätte ich jetzt nicht mehr warten können..." gab Ito zu. "Ich auch nicht." Flüsterte Makoto und küsste sie wieder.

(*schluck* U.U)

Die Küsse wurden immer intensiver und fordernder. Ito öffnete den Mund etwas weiter. Makoto tat es ihr gleich und ihre Zungen tasteten sich nach vorne, bis sie sich in der Mitte trafen. Makoto wollte sich kurz von Ito lösen aber sie zog ihn wieder an sich. Er legte seinen Zeigefinger auf Ito 's Lippen. "Warte kurz..."

Er stand auf und ging ins Schlafzimmer. {Was hat er vor? Ob wir wohl heute miteinander...} Ito bekam einen knallroten Kopf. Als Makoto wieder aus dem Schlafzimmer kam, hatte er seinen Jogging- Anzug an.

"Ich dachte, wenn ich schon die Chance hab, dich so zu küssen, dann will ich das auch als Mann tun..." entschuldigte Makoto. Er setzte sich wieder zu Ito und wollte sie gerade küssen, als sie ihm erzählte, was sie sich für Gedanken gemacht hatte. Auch Makoto lief rot an. Er grinste schüchtern und nahm Ito wieder in seine Arme. "Glaub mir...Ich werde nichts überstürzen...Wenn du nicht so weit bist, dann warte ich eben. Kein Problem." Ito nickte.

(*räusper* Das hätte er sich auch sparen können, denn...)

Es dauerte keine fünf Minuten, da war er sein Hemd los. Ito strich mit ihren Fingern über seinen Rücken. Makoto lehnte sich nach hinten und zog Ito näher zu sich, um sie fester an sich zu drücken. Er begann ihren Hals zu küssen. Wenig später saß auch sie nur noch mit Unterwäsche bekleidet da. Er drehte sich, sodass er über ihr lag. Er küsste sie bis zum BH- Ansatz, wo er stockte. Fragend sah er Ito an. Sie nickte nur und flüsterte #Mach weiter...#

Makoto öffnete ihren BH und begann ihre Brüste zu küssen.

(;,,,; *rot werd*...Nein...Ich doch nicht...*KNALL- rot werd*)

Ito schloss ihre Augen und biss sich auf die Unterlippe. Ihre Hände strichen über Makoto's Haar, während seine Hände in Richtung Hüften wanderten. Noch bevor seine Lippen so weit waren, wie seine Hände, zog Ito sein Gesicht sanft hoch zu ihrem. Sie sah verträumt in seine Augen. Dann schloss sie ihre wieder und küsste ihn. Ihre Zunge spielte mit der seinen. Ito's Hände wanderten Makoto's Hüften entlang. Als sie bei den Boxershorts angelangt waren gingen sie darunter auf Wanderschaft. Nach einer Weile zog Ito Makoto auch sein letztes Kleidungsstück aus.

#Ito...Willst du wirklich...?# flüsterte Makoto. Ito nickte. #Wenn du es auch willst...Ich bin bereit.# Hauchte sie. #Ich auch#

Mit diesen Worten drang Makoto vorsichtig in sie ein. Unter dem Stechen presste Ito die Augen zu. #Soll ich aufhören?# fragte Makoto. Ito schüttelte mit dem Kopf. Makoto bewegte sich ganz langsam, um Ito nicht wehzutun. Nachdem der Schmerz nachgelassen hatte bewegte sich Ito mit. Sie fanden einen Rhythmus. Makoto wurde etwas schneller und es fiel ihm schwer, sich zu beherrschen.

Ito drückte Makoto mit aller Kraft an sich. Eine warmer Schauer überkam sie. Sie ließ sich einfach fallen. Dass Makoto immer fester zustieß bemerkte sie gar nicht mehr. Erst als Makoto auf ihr zusammen sackte, kam sie wieder zurück. Ito schaute in sein Gesicht, dass auf ihrer Brust auflag. Es war, genau wie ihres, gerötet.

Makoto rappelte sich auf und küsste Ito, bevor er aufstand und sie ins Schlafzimmer trug. #Bleib heute Nacht hier...# flüsterte er in ihr Ohr. Sie legten sich hin und kuschelten sich aneinander. #Mako- Kun...Ich liebe dich.# Makoto lächelte Ito an. #Ich dich auch, Ito- Chan.#

Am nächsten Morgen standen die beiden auf. Makoto reichte Ito seinen Bademantel. Er selbst zog sich einen frischen Jogging- Anzug an. Der alte lag ja im Wohnzimmer verstreut. Gemeinsam gingen sie in die Küche, wo sie frühstücken wollten. Zu ihrer Überraschung saß dort...

"AKANE!" platzte es aus beiden gleichzeitig heraus. "Morgen, Makoto...Hm...Ito ist auch noch hier?" Das Pärchen lief knallrot an. "Äh...Wi...Wir...also...Sie...Ähm..." stotterte Makoto. Immerhin konnte er mehr sagen, als Ito, die überhaupt kein Wort rausbrachte. "Hast du hier übernachtet, Ito?" fragte Akane. Ito nickte. "Ach...Das ist ja Makoto's Bademantel...War es denn nicht geplant, dass du hier schläfst...? Hast du keine Kleidung dabei? Wissen deine Leute zu Hause überhaupt Bescheid?" durchbohrte Akane die Beiden. Ito nickte und schüttelte dann mit dem Kopf. Sie war total verwirrt. Makoto griff Ito bei der Hand und zog sie aus der Küche ins

Badezimmer. "...Wasch dich erst mal...Ich werde versuchen Akane irgendwie abzuwimmeln..." Ito kicherte. Das ist doch typisch! Da schläft man einmal miteinander und wird von der älteren Schwester erwischt..." kicherte sie weiter. Makoto schloss sich ihr an. Als er die Tür aufmachte, sprang er erst mal wieder zwei Meter zurück. "A...Akane...Du hast uns belauscht?" fragte Makoto etwas nervös. Akane sah ihn an. Ihr Gesichtsausdruck war ernst. "Du hast mit Ito- Chan...geschlafen?" fragte sie, um sicher zu gehen, dass sie sich nicht verhöhrt hatte.

"Ito...warte hier...Ich komme gleich wieder. Nein...Du kommst einfach runter, wenn du fertig bist..." {Mann! Ruhig bleiben! Klar denken!} mahnte Makoto sich in Gedanken selbst. "Und du kommst bitte mit in die Küche, Ané- Chan." Bat Makoto.

Während Ito sich duschte, unterhielt sich Makoto mit Akane. "Also habt ihr wirklich...Habt ihr verhütet?" fragte Akane. Makoto riss die Augen auf. {DAS war es, was ich vergessen hatte.} "Nun?" hakte Akane nach. Makoto antwortete nicht. "Also nicht..." schlussfolgerte Akane. Makoto schüttelte, sich selbst Vorwürfe machend, den Kopf.

Ito kam wieder in die Küche. Sie setzte sich auf Makoto's Schoß. Er schlang seinen Arm um sie und legte seine Hand auf ihren Bauch. "...War es denn das erste Mal?" unterbrach Akane das Schweigen. Makoto nickte. {Was ist denn mit ihm los? Warum ist er so still?} dachte Ito. "Na dann...War 's wenigstens schön?" strahlte Akane plötzlich wieder. Makoto wäre mit Ito fast vom Stuhl gekippt. "Wa...Wa...Was?!" fragte er. "Na ja...Wenn ihr euch schon von mir erwischen lasst, dann will ich wenigstens wissen, ob es sich gelohnt hat." Erklärte Akane. "Heißt das, du bist noch Jungfrau, Akane?" fragte Ito. Akane nickte. "Selbstverständlich! Ich hatte halt noch nie so einen Freund, der kaum, dass man 10 Monate zusammen ist, mit einem schläft." Erklärte Akane. "Gib's doch zu, Schwester...Du hattest keine 10 Monate einen Freund." Warf Makoto ein. #Oder so# gab Akane zu.

(Komisches Gespräch...Überhaupt nicht Emura- Sama- typisch...)

"Na ja...Ich geh dann mal. Ich wollte eigentlich nur Tschüß sagen. Ich gehe nämlich für eine Woche weg." Klärte Akane die beiden auf. "Wohin?" fragte Makoto. "Nach Izu." "Izu? Da fährt mein Bruder doch heute auch hin...Mit seiner...Freundin, die keiner bei uns kennt..." stellte Ito fest. Akane wurde rot um die Nasenspitze. #Ertappt...# "Na ja ... Tschüß. Bis in einer Woche." Mit diesen Worten ging Akane. "Welcher Bruder?" fragte Makoto. "Yuto. Der jüngere von den Beiden." Erklärte Ito.

Ito stand auf und zog sich ihre Kleidung vom Vortag an, während Makoto sich im Bad frisch machte. Nachdem sie sich angezogen hatte, setzte sich Ito aufs Bett und überlegte etwas. Als Makoto aus dem Bad kam, ging er ins Wohnzimmer, wo er sich auf die Couch setzte und nachdachte. Es dauerte nicht lange, da kam Ito zu ihm. Sie setzte sich neben ihn und sah ihn von der Seite an. Makoto bemerkte Ito gar nicht. Er starrte einfach nur geradeaus. "Mako- Kun? Hallo?" Ito wedelte mit ihrer Hand vor seinen Augen rum. "Hm? Was? Achso..." Makoto sah wieder zu seiner Freundin. "Gomen- Nasai, Ito- Chan." Grinste er. "Das will ich doch auch meinen!" schmolte Ito. Makoto schaute sie erstaunt an. Als er sah, dass Ito grinste, begann auch er wieder zu lächeln. Er legte seine Finger unter ihr Kinn und drückte sie leicht an sich. Ito grinste frech. "Typisch für dich. Immer wenn du dich entschuldigst, küsst du mich."

"Na und? Darf ich nicht?" grinste Makoto zurück. Aber es war nicht Makoto der den letzten Schritt machte. Ito nahm Makoto's Gesicht in ihre Hände und zog ihn zu sich. #Doch...Darfst du...über was hast du denn nachgedacht?# fragte Ito leise.

"...Wir...haben gestern etwas vergessen..." fing Makoto an. "Und das wäre?" fragte Ito, die überhaupt nicht verstand, was Makoto meinen könnte. "Akane hat mich vorhin

etwas befragt...und dann fragte sie..." "WAS?! IHR HABT MI...MI...MITEINANDER GE...UND IHR HABT NICHT VERH..." Yuto stand in der Tür, die zu Makoto's Wohnzimmer führte, und stammelte sinnloses Zeug. "W...Woher weißt du davon?" fragte das bereits zum zweiten mal ertappte Pärchen gleichzeitig. "Akane hat mir alles erzählt...ALLES!" erklärte Yuto. {Also ist Akane wirklich mit ihm zusammen...} Während Ito sich eine Meinung darüber bildete, dass ihr Bruder mit Makoto's Schwester ging, stotterte Makoto eine Ausrede zusammen. Aber da er nichts außer: "Also...weißt du? Wir...also Ito- Chan und ich...Moment mal! Dann hat sie dir auch über mich Bescheid gesagt?" rausbrachte mischte sich Ito jetzt auch selber ein. "Ja...Wir haben miteinander geschlafen...und ja...wir haben vergessen zu...verhüten..." gab Ito offen zu. Yuto fiel die Kinnlade runter. {Frühreif...So weit bin ja nicht mal ich mit Akane...} "Aber...aber...was wenn du...schwanger...bist?" fragte Yuto vorsichtig.

"Das lass mal unsere Sorge sein!" befahl Ito. "Ähm...Wolltest du mit Ané- Chan nicht nach Izu?" fragte Makoto. Yuto nickte. "Sie wartet draußen... Aber als sie mir DAS erzählte, musste ich einfach noch mal herkommen. Na ja...also: Tschüss und...viel Glück." Mit diesen Worten ging Yuto nach draußen, um eine schöne Woche mit seiner Freundin zu haben.

Makoto und Ito lauschten noch dem Aufheulen des Motors, bis das Geräusch vollkommen verschwand. "Und? Was machen wir zwei jetzt?" fragte Makoto. Ito überlegte. Sie schlug vor, zu trainieren, aber das war Makoto doch zu riskant. Er kannte sich ja nicht damit aus, was passieren würde, wenn eine schwangere Frau kämpfte.

(...Wahrscheinlich gar nix...is ja noch ziemlich früh...wenn überhaupt!)

Aber egal, was Ito vorschlug...alles lehnte Makoto aus diesem Grund ab. "Dann schlag du halt mal was vor..." beschloss Ito. Makoto überlegte angestrengt. Doch es fiel ihm nichts ein. "Und wenn wir einfach überprüfen lassen, ob ich schwanger bin?" sprach Ito die rettende Idee aus. Makoto nickte wild. "Mhm...Ja! Das machen wir...Aber...muss ich da denn auch mit?" fragte er und errötete dabei. Ito sah etwas genervt zu ihm. Sie packte ihn am Arm. "Und wenn ich dich Huckepack hintragen muss!" befahl sie ihrem Freund.

"Ja...aber ich bin doch völlig unverkleidet..." warf Makoto ein. "Dann zieh dich um! Warum sträubst du dich so mitzukommen?!" beschwerte sich seine Freundin. "Na ja...Ich bin doch ein Junge...Was soll ich dann beim..." #Frauenarzt?# fragte Makoto schüchtern und mit jedem Wort leiser werdend. "Mit deiner Freundin mitkommen, um zu überprüfen, ob sie schwanger ist!!!" Ito platzte fast der Kragen. Das hatte Makoto überzeugt. Er zog sich um und begleitete Ito.

"Und wenn wir jemanden dort treffen den wir kennen?" fragte Makoto. "Makoto...Du spielst jetzt seit über einem Jahr eine Frau und weißt nicht, dass man einfach mal zur Routine hingehen kann? Man geht nicht nur zum Frauenarzt, wenn man schwanger ist." erläuterte Ito. Makoto schüttelte den Kopf. "Das wusste ich nicht..."

In der Praxis:

"Fräulein Miura." Ito und Makoto standen auf und gingen der Schwester hinterher ins Untersuchungszimmer.

"So...Setzen sie sich. Und ihr Freund kann sich da drüben setzen." Wies die Schwester an. "Ähm...ICH bin Ito Miura." Klärte Ito auf. {Das gibt's nicht! Sogar beim Frauenarzt hält man mich für einen Mann!} "Oh...Verzeihung." entschuldigte sich die Schwester. Dann verließ sie das Zimmer.

Makoto brach in schallendes Gelächter aus. "Das wär jetzt witzig geworden, wenn die bei mir geguckt hätten!" lachte er. Ito lief rot an. "Ich find das gar nicht witzig!"

schmollte sie.

Sie legte sich auf den Stuhl und wartete darauf, dass der Arzt kam. "Guten Tag, Frau Miura." Begrüßte dieser sie. "Hallo, Doktor Seki." Grüßte Ito zurück.

"Bei ihnen war es eine Routine- Untersuchung?" fragte der Arzt noch mal nach. Ito nickte. "Okay. Dann machen sie sich bitte unten rum frei."

(.- Es sollte KEINE Hentai werden...T_T)

Ito tat, wie ihr geheißen und legte sich wieder auf den Stuhl. Sie legte die Beine auf die (...wie heißen die Dinger eigentlich?) Beinhalter (?)

Makoto traute seinen Augen nicht. "I...Ito...Wa...Was...?" Ito grinste zu Makoto. "Was hast du gedacht, wie das hier abläuft? Hast du gedacht, der Arzt hat ne Röntgen-Brille, mit der er in mich reinsehen kann?" lachte sie.

Makoto wurde rot. #Das ist fies...Die lacht mich aus!# schmollte er.

"Hm...Sagen sie mal, Frau Miura...Hatten sie...Geschlechtsverkehr? Und wenn...dann ist es noch nicht lange her, stimmt' s?" fragte Dr. Seki. Ito nickte nur. Ihr war das zu peinlich. Nun wussten bereits drei Leute, dass sie mit Makoto geschlafen hatte. Aber ohne, dass es der Arzt wusste, konnte man natürlich auch nicht gucken, ob sie schwanger war.

"Deswegen bin ich ja hier...Ich wollte wissen... ob ich vielleicht schwanger bin..." gestand Ito. Dr. Seki sah sie verständnisvoll an. "Warum haben sie das nicht gleich gesagt?" fragte er.

Er ließ einen Ultraschall- Apparat bringen. "Dann wollen wir mal..." Der Arzt starrte auf den Monitor. "Hm...Ich weiß nicht, ob das für sie eine gute oder eine schlechte Nachricht ist..." begann er.

Makoto stand auf und stellte sich neben Ito. Er nahm sie bei der Hand und schaute, wie Ito und der Arzt auf den Bildschirm. "Ist...das dein Inneres, Ito- Chan?" fragte er. Ito nickte. "Mhm..."

"Also...Frau Miura...Sie...sind...schwanger..." brachte er nur schwer raus, weil er dachte, es wäre schrecklich für Ito. Aber Ito selbst...sie wusste nicht, ob sie jetzt weinen oder lachen sollte. Sie wusste nicht, ob sie traurig oder froh sein musste. Makoto starrte immer noch auf das Ultraschall- Gerät. Immer noch hielt er Ito' s Hand in seiner. Dann...

Wie wenn es bei beiden *Klick* gemacht hätte: "I.. Ich bin schwanger..." Ito hatte, genau wie Makoto, Freudentränen in den Augen. Sie fielen sich um den Hals. Vor Freude vergaßen sie den Arzt. Sie küssten sich, drückten einander ganz fest und küssten sich wieder. Dr. Seki verstand die Welt nicht mehr. Nicht nur, dass es ihn überraschte, dass sich Ito freute...er wusste ja nicht, dass Makoto ein Mann und der Vater des Kindes war.

(Armer Höhlenforscher...^^;)

Nachdem der Doc die Beiden endlich aus seiner Praxis rausschmeißen konnte, machten die beiden sich auf den Weg zum Park. Sie hatten weder Lust zu Ito 's Familie, noch zu Makoto nach Hause zu gehen. Makoto setzte sich ins Gras und hob Ito auf seinen Schoß. Er pustete ihr in den Nacken und ins Ohr. "Lass das! Das kitzelt!" lachte Ito. "Ach...Du bist kitzlig?" Makoto grinste hinterhältig. Er ging mit den Fingern unter Ito 's Kinn und kitzelte sie. Als sie den Kopf nach vorne beugte, ging er mit der anderen Hand zum Nacken und kitzelte sie da. Ito kam aus dem Lachen gar nicht mehr raus. Makoto nahm sich ihre Füße vor. Sie versuchte sie zu befreien, aber sie schaffte es nicht. Sie strampelte, wie ein kleines Baby. Dann entdeckte sie eine Lücke in seiner Verteidigung. Mit einer Hand schnappte sie sich seinen Arm und mit der anderen kitzelte sie ihn darunter.

Am Ende sah es so aus, dass Ito Makoto unterm Kinn und Makoto Ito am Nacken kitzelte. *Hahahaha!* "Hah! Ich kann nicht mehr" schnaufte Ito. Makoto streckte ihr die Hand entgegen. "Friede." Bot er ihr an. Ito grinste. Sie setzte sich vor ihn und stupste ihn so an, dass er nach hinten kippte und im Gras lag. Sie beugte sich über ihn und grinste triumphierend. "Seit wann so förmlich? Mit Handschlag und so...Ich zeig dir, wie das geht." Ito ging mit dem Gesicht so weit runter, dass sich ihr Lippen fast berührten. Makoto grinste. "Du hast Recht. Das geht natürlich so!" Mit diesen Worten hob er den Kopf etwas an und küsste Ito. Er schlang seine Arme um sie und sie stütze sich auf ihren neben Makoto im Gras ab.

"Na na na! Solche Zärtlichkeiten gehören hinter eine Schlafzimmertür!" Ito drehte sich um. "Ryuya! Christina! Was macht ihr hier?" platzte es aus Ito heraus.

Ryuya war der ältere Zwillingsbruder von Yuto. Er leitete das Dojo, wenn Ito 's Vater nicht da war. Seine Freundin, Christina, war Amerikanerin und ihr japanisch war...na ja...eine Klasse für sich.

"Was macht man wohl im Park? Na ja...Als normaler und gut erzogener Japaner...Natürlich gibt es da auch einige Ausnahmen..." stellte Ryuya als Gegenfrage. Ito krabbelte von Makoto runter und die beiden setzten sich hin. "Spazieren gehen!" beantwortete Ito 's Bruder seine Frage selbst. "Und was ihr machen?" fragte Christina. Makoto und Ito sahen sich abwechselnd an. #Sieht man das denn nicht?# fragte Ito flüsternd. Makoto lehnte sich zu Ito rüber. #...Anscheinend nicht...aber wenn ich schon mal hier drüben bin...# Makoto gab Ito einen Kuss auf die Wange. Ito wurde knallrot. Außer Yuto wusste keiner in der Familie, dass Makoto ein Mann war. Christina schaute den beiden belustigt zu, während Ryuya ein ernsteres Gesicht machte. "Sag mal...Ito...Du bist doch jetzt schon eine Weile mit Makoto- Chan zusammen..." setzte er an. Ito nickte. "Ja...und?" fragte sie. "Also...Interessierst du dich denn gar nicht für Jungs?" platze es aus Ryuya. "Hä?! Spinnst du jetzt völlig?! Ich bin seit fast einem Jahr mit Mako- Chan zusammen! Warum sollte ich mich für jemand anderen interessieren?!" motzte Ito ihren großen Bruder an. "Ja, ja...Ist ja gut...Wär ja möglich gewesen..." versuchte dieser nun sich rauszureden. "NEIN! Wäre es nicht!" beschwerte sich Ito weiter. "Christina...I think we should go...Tschüss, ihr zwei..." verabschiedete sich Ryuya.

Ito setzte sich in den Schneidersitz, verschränkte die Arme vor der Brust und schmollte. "Also echt! Als ob es jemand anderen als Makoto für mich gäbe! Pah!" Makoto krabbelte hinter Ito und zog sie nach hinten. Ihr Kopf lag auf seinem Schoß und er strich ihr durch die Haare. "Ich hab dich noch nie so sauer erlebt...oder so schmollen gesehen...Und schon gar nicht wegen mir..." grinste Makoto.

"Du bist eben der wichtigste Mensch für mich...Und mein Bruder sollte das wissen! Der is doch selber schon ewig lang mit Christina zusammen. Und dann soll ich mir einen "richtigen" Jungen suchen. Was weiß der denn schon?! Ich geh doch auch nich hin und sag: He, Ryuya! Interessiert dich denn gar kein Typ?" erklärte Ito.

"Ich versteh dich ja. Aber er weiß ja nicht, dass ich ein Junge bin...Trotzdem, Ich würde genauso reagieren, wenn es um dich ginge." Gab Makoto zu.

Sie grinsten sich an. Ito nahm eine Haarsträhne von Makoto. Ganz vorsichtig zog sie daran. #He...Pass auf...Das ist doch eine Perücke...# flüsterte Makoto. Ito grinste frech: "Ich weiß! Aber deine echten Haare sind doch auch ziemlich gewachsen...In den 10 Monaten..." gab Ito zur Antwort. "Lass doch die Perücke weg...Du kannst ja sagen, du hast sie dir schneiden lassen." Erklärte Ito. "Makoto? Hallo?"

Makoto sah Ito ununterbrochen an. "Gomen nasai...Ich möchte was ausprobieren..." sagte er schnell. Noch bevor Ito ‚Was?‘ fragen konnte hatte er seine Lippen auf ihre

gelegt.

"I...Ito- Kun! Ich ertrage das nicht!" Schon stand Tsugumi vor ihnen. Makoto löste sich wieder von seiner Freundin. Er grinste. "Ich hab' s gewusst!" lachte er nun. Tsugumi stand immer noch stinksauer vor ihnen.

Sie blitzte Makoto böse an. Dann sank sie den Kopf. "W...Wie lang seid ihr denn schon...ein...Paar?" fragte sie schließlich.

Makoto öffnete den Mund, um zu antworten. "DU WARST NICHT GEFRAGT!" brüllte Tsugumi ihn an. Ito seufzte. "Es sind jetzt 10 Monate." Gab sie zur Antwort. Tsugumi murmelte die Antwort noch mal. #10 Monate...# Sie sah wieder auf. Erst jetzt sahen Ito und Makoto die Tränen, die ihr über das Gesicht liefen. Sie wandte sich zum Gehen, als Ito aufstand und ihren Namen rief. Tsugumi blieb stehen. Sie drehte sich nicht um. "Makoto Amano! Wenn du es wagst, Ito- Kun zu verletzen...dann bekommst du es mit mir zu tun!" befahl sie. Kaum hatte sie diese Worte ausgesprochen, rannte sie weg. Ito sah ihr hinterher. "Hast du gehört? Wag es ja nicht, mich zu verletzen!" grinste Ito. Makoto nickte. "Niemals! Das schwöre ich dir. Niemals werde ich dich verletzen!" gab dieser ernst zur Antwort.

Er legte seine Hände an Ito's Hüften und zog sie sanft zu sich runter, sodass sie auf seinem Schoß kniete. Ito nahm sein Gesicht zwischen ihre Hände und sie küssten sich erneut.

(Okay...Ne Hentai is es nich...aber ne Knutscherei schon...Aber s stimmt, Makoto küsst wirklich gern...Außerdem is des n Merkmal für meine FFs...^^;)

Als sich ihre Lippen wieder trennten murmelte Makoto etwas: #Komisch...# Ito sah ihn fragend an. "Was ist komisch? Und was wusstest du vorhin? Und was wolltest du ausprobieren?" löcherte Ito Makoto. "Ganz einfach...Immer wenn wir uns küssen oder so, werden wir von irgendjemandem gestört...Als wir miteinander geschlafen haben, hat uns meine Schwester erwischt, als wir uns vorhin geküsst haben, ist dein Bruder dazwischen geplatzt und gerade eben Tsugumi... Irgendwas machen wir falsch..." beschloss Makoto.

Ito grinste. "Ja...Stimmt...Aber wir müssen ja nur aufpassen, dass uns nicht eine deiner Schwestern, außer Akane, oder deine Eltern überraschen...Sonst ist das doch egal!" schlussfolgerte Ito. Bei ihr in der Familie dachten eh alle, außer Yuto, die beiden wären ein anders orientiertes Paar. (Is das ne Formulierung...)

Ito stand auf und streckte Makoto die Hand hin. Er griff danach und stand auf. Sie gingen Hand in Hand zu Makoto.

"Möchtest du einen Tee?" fragte Makoto, nachdem er wieder umgezogen und in die Küche verschwunden war, und steckte dabei seinen Kopf ins Wohnzimmer. "Ito bejahte mit einem Nicken. Kurz darauf kam Makoto auch schon mit zwei Schalen grüner Tee. Die beiden tranken und unterhielten sich. Ito hielt die ganze Zeit ihre Hand auf dem Bauch und grinste.

Makoto stand vom Sessel auf und setzte sich zu Ito auf die Couch. Dann legte auch er seine Hand auf ihren Bauch.

Den anderen Arm legte er um Ito's Schulter. Sie schmiegte sich an die seine.

(Ich stell mir das grad richtig süß vor. ^.^)

"...Mako- Kun..." begann Ito. "Wie machen wir das? Wir haben noch acht Monate Schule...In ca. 9 kommt das Baby zur Welt..." "Und wo liegt das Problem, Ito- Chan? Da ist doch ein Monate Luft zwischen drin..." fragte Makoto, der nicht ganz verstand. "Mein Bauch...Er wird doch dicker...Wie erklären wir das?" erklärte Ito nun. Beide machten ein nachdenkliches Gesicht. Makoto drückte Ito fester an sich. "Darum kümmern wir uns später...Ich lass mir was einfallen." Lächelte er. Ito wurde rot.

Bei seinem Lächeln machte sich in ihr eine Wärme breit, die nicht von dieser Welt sein konnte. Es gefiel ihr fast so gut, wie seine hellbraunen Augen, in denen sie so oft schon versunken war. Von seinen Küssen und Berührungen ganz zu schweigen.

Und so war es auch dieses mal. "Was hast du? Warum wirst du rot?" fragte Makoto. Ito grinste nur verlegen. #Es...Es ist nichts...# Sie strich ihm eine Strähne aus dem Gesicht, die ihm direkt auf dem Auge lag. Makoto ließ sie nur machen. Er bewegte sich kein bisschen. Nur seine Augen...sie musterten Ito 's Gesicht ganz genau. Bei ihren Augen angefangen, über die Nase, bis zum Mund und wieder zurück.

"Was ist? Hab ich was im Gesicht?" fragte Ito etwas verwundert. Makoto schüttelte den Kopf. "Nein. Ich..." Diese mal sprach er mit seiner normalen tiefen Männerstimme. Er fuhr mit dem Daumen die Konturen von Ito 's Lippen nach. Dann zog er sie sanft näher zu sich. #Ich hab nur gerade deine Schönheit bewundert...# gestand Makoto. Ito wusste gar nicht, wie ihr geschah. {Meine...Schönheit?! Hä? Ich werde überall für einen Mann gehalten und er redet von Schönheit?} "M...Makoto..." "Scht...Nicht jetzt..." Er neigte seinen Kopf leicht zur Seite und küsste Ito. Sie erwiderte den Kuss. Und er wurde immer leidenschaftlicher.

Etwas außer Atem lösten sie sich wieder.

"M...Makoto..." Ito war zwar nicht verängstigt oder so etwas in der Art aber sie war doch sehr überrascht von Makoto 's Verhalten. Und zwar so lange, bis er wieder sein süßes Grinsen auflegte, dass ihr Herz jedes mal höher schlagen lies. "Was ist denn, Ito-Chan?" fragte er. Ito war sprachlos. Sie wusste nicht, was sie sagen sollte oder wollte. Schließlich brachte sie noch ein "Es ist...nichts" heraus.

Makoto fragte, ob sie vergessen hatte, was sie ihm sagen wollte. Als Ito daraufhin nickte half er ihrem Gedächtnis auf die Sprünge.

"Also...Ich hab dir ein Kompliment gemacht, dann wollt ich dich küssen und du wolltest mir was sagen...War' s wegen dem Kuss oder wegen dem Kompliment?" wollte er nun wissen. Ito wurde wieder rot. "Du...Du hast gesagt, ich wär schön...das hat mich etwas gewundert..." gab Ito dann zu.

Makoto sah sie verwundert an. "Warum wundert dich das?" fragte er weiter. (Ja, ja...Wunder über Wunder...)

"Ich werde überall für einen Jungen gehalten...Gut okay...Mit dir als ,Freundin' hat das ja auch seine Vorteile...aber warum sagst du dann, du hättest meine Schönheit bewundert?" Ito verstand gar nichts. Makoto grinste sie wieder an. "1.) Die andern sind selber schuld! Würden sie dich mal genauer ansehen, würden sie merken, dass du eine Frau bist. 2.) Bald müsste es eh jeder merken..." Bei diesen Worten legte er seine Hand wieder auf ihren Bauch. "Und 3.) ICH finde dich nun mal sehr schön. Und jetzt, wo deine Haare etwas länger sind...siehst du noch süßer aus, als vorher." Erklärte er. (Keine Ahnung warum aber auf dem Cover von Daisuki#8 hat Ito längere Haare. Sieht aber echt süß aus^,,^)

Ito nahm eine Strähne in die Hand, die ihr ins Gesicht hing. Dann lächelte sie Makoto an. Sie lehnte sich an seine Brust und er strich ihr über die Haare. #Wirklich...Du bist wunderschön# flüsterte er leise. #Du auch.# gab Ito ihm zur Antwort. Makoto zog eine Grimasse. "Hä? Ich soll schön sein? Ich bin ein Mann!" beschwerte er sich im Spaß. Ito blickte zu ihm auf. Sie legte ihre Hand an seine Wange. "Ein sehr schöner Mann eben." Kaum hatte sie diese Worte ausgesprochen gab sie ihm einen Kuss auf die Wange.

Dann stand sie auf und zog sich ihre Weste an. "Ich sollte langsam Heim gehen. Auch wenn Samstag ist...Ich hab keine Lust meinem Vater oder meinen Brüdern zu erklären, was wir hier gemacht haben."

Makoto sprang auf und nahm Ito von hinten in den Arm. Leise flüsterte er ihr ins Ohr: #Ich will nicht, dass du gehst...Ich will mich jetzt nicht von dir verabschieden...Was soll ich denn den ganzen langen halben Tag ohne dich machen?# Ito grinste. Sie befreite sich aus seiner Umarmung und holte ihm seine Jacke. "Dann komm mit." Schlug sie vor.

"Mein Vater kennt dich ja auch noch nicht...und das obwohl wir seit fast einem Jahr zusammen sind..." bemerkte Ito. Sie hakte sich bei Makoto ein. Gerade wollte er die Tür öffnen, als ihm was einfiel. "Warte, Ito- Chan. Wir haben etwas vergessen..." Er rannte ins Schlafzimmer und kam 5 Minuten später als Makoto Amano wieder raus.

Ihm entging der etwas enttäuschte Blick Ito's nicht. Er entschuldigte sich. "Gomen Nasai, Ito- Chan. Aber..." Ito nickte. "Ja. Ich weiß ja. Ich helf dir immerhin schon ne Weile. Und es sind auch nur noch acht Monate..." teilte sie Makoto mit. "Es ist nur...Ich wollte mich mal an deinen Arm hängen...aber wenn ich das mache, wenn du ein Mädchen bist...sieht das doch komisch aus...Für Fremde bin ich immer noch der Junge und du das Mädchen...Jetzt stell dir mal ein Paar vor, bei dem der Junge am Mädchen hängt..." Makoto ging auf Ito zu. Er nahm ihr Hand und verschlang seine darin. Dann öffnete er die Tür. {Hat er mir zugehört?} fragte sich Ito.

Dann lächelte Makoto wieder zu ihr. Er zog sie sanft zu sich und legte ihre Arme um seinen. #Nach außen hin scheint es vielleicht nicht so...aber hier bin immer noch ICH der Junge! Und mich stört das nicht, wenn sich meine Freundin an mich hängt. Mir ist egal, was die anderen denken.# Ito strahlte richtig.

Immer noch strahlend und an Makoto hängend kamen sie bei Ito an. Kaum waren sie eingetreten, begrüßte Tatsuyoshi die beiden. "Hallo, Schwester. Hallo, Makoto- Chan." Ito und ihr/e Freund/in grüßten zurück. "Bringst du uns Tee, Tatsuyoshi?" fragte Ito. Dieser nickte. Nachdem er in der Küche verschwunden war, zogen Ito und Makoto erst mal ihre Schuhe aus. Ito holte ein paar Pantoffeln für Makoto und zog dann ihre eigenen an.

"Was machen wir? Wollen wir etwas ins Dojo? Oder was hattest du vor?" fragte Ito. Makoto überlegte kurz. "Nein...Kämpfen ist zu riskant...für dich..." beschloss er. "Kämpfen könnt ihr jetzt eh nicht. Vater hat gerade Schüler hier." Teilte Tatsuyoshi mit.

"Klasse! Komm, Mako- Chan. Ich zeig dir, wie mein Vater Unterricht gibt." Schlug Ito vor. Zusammen gingen sie ins Dojo. Sie setzten sich an die Wand und sahen zu. Als Ito's Vater die beiden bemerkte, forderte er Ito auf, zu ihm zu kommen und ihm zu helfen, eine Übung zu demonstrieren. Ito wollte aufstehen aber Makoto hielt sie fest. "Lass das, Ito- Chan...Das ist zu riskant...Lass mich das machen." Bat Makoto. Ito nickte. "Vater. Ich fühle mich nicht so besonders. Es tut mir Leid. Lass dir bitte von Makoto helfen." Berichtete sie. Herr Miura sah Makoto an. "Sie ist ein Mädchen. Und sie sieht nicht sehr kräftig aus...Dann führen wir die Übung beim nächsten Mal vor." Bestimmte er.

Ito verschwand kurz mit Makoto. Als sie wieder kamen, hatte Makoto Ito's Kampfanzug an. "Gib ihr eine Chance."

Goro (Der Vorname von Ito's Vater) gab schließlich nach.

Makoto ging zu ihm. "Kämpfst du?" fragte er. Makoto nickte. "Ich mache Kung Fu." Bestätigte er. Sie gingen in Kampfstellung. "Okay. Ich greife dich jetzt frontal an. Du weichst dann aus und versuchst mich von hinten anzugreifen." Erklärte Herr Miura. Dann rannte er auf Makoto los. Makoto wich blitzschnell aus und trat nach Goro. Er packte sein Bein und drehte ihn in der Luft, sodass er auf dem Bauch und auf dem Kinn landete. Die Schüler staunten.

Makoto stand wieder auf. Er verbeugte sich und ging wieder zu Ito.

In der Zeit wies Ito 's Vater die Schüler an, das nachzumachen.

Ito kam gar nicht mehr aus dem Staunen raus. "Ich wusste gar nicht, dass du so schnell bist...Hast du dich verletzt?" fragte sie. Makoto schüttelte mit dem Kopf. "Ich wollte mich mit den Händen abfangen...aber dann ist die Perücke verrutscht und ich musste sie fest halten...deshalb bin ich so hart aufgekommen..." erläuterte er.

Den Rest der Unterrichtszeit saßen die beiden noch da und beobachteten die Anfänger bei ihren Versuchen. Am Ende der Stunde verbeugten sich die Schüler zum Dank und gingen.

"Hm...Du bist also Makoto...Ito' s beste Freundin, nicht wahr?" fragte Herr Miura. Makoto nickte. "Du bist sehr schnell. Ich habe zu erst gar nicht gewusst, wohin du ausgewichen bist..." gab er zu. "Wenn das ein richtiger Kampf gewesen wäre, hätte ich diese Technik bei dir nicht anwenden können. Du hättest mich vorher erwischt..." gestand Goro dann.

Makoto verbeugte sich. "Danke." Sagte er und ging mit Ito in ihr Zimmer.

"Makoto? Du magst den Kampf doch eigentlich nicht?" setzte Ito an. Makoto nickte.

"Ja...Aber ich wurde ja mein Leben lang trainiert..." bejahte Makoto. Ito nickte. Dann fragte sie: "Aber warum bist du so schnell? Und...es war das erste Mal, dass mein Vater kampflös zugibt, der Schwächere zu sein..." "Na ja...Schnell sein hat nicht nur was mit Kampf zu tun...Ich hab eben von Haus aus gute Reflexe..." überlegte Makoto. Ito stellte das Radio an.

Es lief ein Lied von Ayumi Hamasaki, der J- Pop- Prinzessin.

(^^ Koibito tachi wa totemo shiawase sou ni te wo tsunai de aruite iru kara ne...Sry...aba ich bekomms net ausm Kopf...)

Ito summte leise zur Melodie. Dann setzte sie sich neben Makoto. Sie lehnte sich an ihn und er legte einen Arm um sie. Er blickte zu ihr und lächelte. Ito lächelte zurück *smile*

Ihre Gesichter näherten sich, als... *klopf klopf* Ito stand auf und öffnete die Tür. "Oh...Was ist, Vater?"

"Ist deine Freundin noch hier?" fragte er. Ito machte die Tür ganz auf und ließ ihn in ihr Zimmer. Sie selbst blieb an der Tür stehen.

"Makoto, richtig?" fragte Herr Miura noch mal. Makoto nickte. "Also...Ich bin dir wirklich dankbar, für deine Freundschaft zu meiner Tochter...Und ich bin auch beeindruckt von deinen Kampfsportfähigkeiten. Aber...es kursiert das Gerücht um, dass zwischen dir und Ito mehr als Freundschaft bestünde...Wenn es so wäre...würde ich es unter Umständen akzeptieren aber ich würde jetzt einfach gerne wissen, ob es denn stimmt." Erklärte Goro. Ito schoss die Röte ins Gesicht. Makoto versuchte das bei sich zu verhindern und ganz cool zu bleiben, was ihm aber auch nicht ganz gelang.

Er wurde nicht so rot, wie Ito, aber ganz unterdrücken konnte er es nicht. Er und Ito tauschten nervöse Blicke aus.

"Nun?" fragte Goro. Ito nickte schließlich. "A...Also...I...Ito und ich...wir...e...es stimmt...Wir sind ein Paar..." stotterte Mako- Chan.

Goro setzte sich erst einmal. Nun setzte sich auch Ito wieder auf ihren Platz, weil sie wusste, dass das länger dauern würde.

"Ito...Warum hast du mir nichts davon erzählt?" fragte Goro seine Tochter. Ito schwieg. Makoto antwortete an ihrer Stelle. "...Weil...weil sie Angst hatte, dass sie ihr den Umgang mit mir verbieten würden..." #Und weil...alle so blöd darauf reagieren...Da dachte ich, es wäre nicht gut für deinen Ruf, wenn es alle erfahren würden...Du bist ja nicht der einzige, der nicht davon wusste...# flüsterte Ito.

"Mein Ruf? Ito! Du bist mir doch viel wichtiger, als mein Ruf! Die Hauptsache ist, dass DU glücklich bist." belehrte er seine Tochter in ruhigem Ton.

"Wie lange seit ihr denn schon...?" fragte Herr Miura. Ito streckte beide Hände aus und zeigte Zehn. "10? 10was? Tage? Wochen?" fragte er weiter. "Monate..." antwortete Makoto. {10 Monate?! Und ich hab nichts gemerkt?} fragte sich Goro. #Entschuldigt bitte die Störung...#Mit diesen Worten stand er auf und verließ das Zimmer. Als die Tür ins Schloss fiel atmete Ito tief aus. Makoto grinste. Er verstellte seine Stimme und machte leise Ito nach. #Und weil...alle so blöd darauf reagieren...Da dachte ich, es wäre nicht gut für deinen Ruf, wenn es alle erfahren würden...Du bist ja nicht der einzige, der nicht davon wusste...# "Ito- Chan! Du bist klasse!" Er umarmte sie und drückte sie fest an sich. Ito erwiderte diese Umarmung. Plötzlich ging noch mal die Tür auf.

"Verzeihung noch mal, ihr zwei... Ich wollte dir nur noch eins sagen... Ito...wenn du etwas auf dem Herzen hast...komm zu mir." Lächelte Ito 's Vater und ging wieder.

Ito und Makoto sahen noch einige Minuten zur Tür. Dann brachen beide in schallendes Gelächter aus.

Als sie sich einigermaßen beruhigt hatten, flüsterte Makoto ganz leise: #Wo waren wir stehen geblieben?# #Ich glaube hier...# antwortete Ito. Sie schlossen langsam ihre Augen, während sich ihre Gesichter näherten. Ito ließ sich sanft nach hinten fallen und Makoto folgte ihr. Sie schlang ihr Arme um seinen Nacken und genoss dieses unbeschreibliche Gefühl in seiner Nähe.

"Na na na! Solche Zärtlichkeiten gehören hinter eine geschlossene Schlafzimmertür!" Ito blickte zur Tür. Ryuya stand darin. "Sie WAR zu, Ryuya...Bis du sie aufgemacht hast..." sagte Ito genervt aber ruhig. "Außerdem kannst du uns nicht verbieten uns zu küssen! Egal, wo wir sind!" pflaumte Ito ihren großen Bruder an.

Makoto setzte sich hin und half Ito auf. Ryuya grinste frech. "Verbieten kann ich es euch nicht...aber euch dabei stören. Ito lief rot an, vor Wut. Sie stand auf, stampfte zur Tür und knallte sie zu.

Während dem Runtergehen rieb sich Ryuya seine Nase, auf die die Tür ungebremsst geknallt war. {Doofe Zicke!}

"Ito...?" fragte Makoto vorsichtig. Ito grummelte vor sich hin. Sie war richtig sauer. "Hey, Ito- Chan...?" versuchte Makoto es weiter. "Hm? Was denn?!" fragte Ito. Erst da bemerkte sie den schroffen Ton in ihrer Stimme. "Tut mir Leid, Makoto- Kun...Du kannst ja nichts dafür, dass mein Bruder so bescheuert is..." entschuldigte sich Ito bei ihrem Freund.

Makoto grinste. "Schon gut..."

Wieder ging die Tür auf. "Entschuldigung...Aber ihr wissen, wo Ryuya ist?" fragte Christina. Ito seufzte nur beleidigt. "Pah! Ryuya!" Christina sah Ito überhaupt- nichts-verstehend an. "Was sein mit Ryuya?" fragte sie. Makoto seufzte ebenfalls. "Sie ist sauer auf ihn, weil er uns immer stört, wenn wir für uns sein wollen...und weil er immer doofe Kommentare ablässt." Antwortete er an Ito' s Stelle. Christina blieb noch in der Tür stehen. "Willst du reinkommen?" fragte Ito. Christina nickte. Sie trat ein und schloss die Tür. Dann setzte sie sich neben Ito.

"Du? Ito?" Ito blickte auf. "Warum küssen ihr euch dauernd?" fragte die amerikanische Studentin schließlich. Das Pärchen hatte mit vielem gerechnet, aber nicht mit dieser Frage. Sie blickte sich verwundert an und gaben dann zur Antwort: "Weil es Spaß macht, weil wir es gerne tun, weil... Hast du Ryuya noch nie geküsst?" fragte Ito. Christina schüttelte den Kopf. "Noch nie? Aber...ihr seid doch schon länger zusammen, als wir beide..." merkte Ito an..

Christina schüttelte wieder mit dem Kopf. "Noch nie. Ryuya meinen, er nicht wollen mich verderben..." erklärte sie. Ito blickte zu Makoto, dann wieder zu Christina. "Würdest du ihn gerne küssen?" fragte sie. Christina überlegte. "Ich nicht wissen...Was, wenn ich machen alles falsch?" Ito lachte. "Da gibt es nichts falsch zu machen. Mach einfach das, was du da drin fühlst." Bei diesen Worten klopfte sich Ito leicht an die Stelle, wo ihr Herz saß.

(Mann! Ich kann au keine gscheiten Sätze bilden...-.-)

"Glaub mir. Da kann nichts schief gehen..." grinste sie. Christina wurde rot. "Äh...Aber...Wenn Ryuya nicht wollen..." brachte sie schließlich raus.

Ito sah Christina an. "Dann ist er ein Idiot! #Ist er zwar sowieso aber...# Nein! Ich bin mir ziemlich sicher, dass er will." Beschloss Ito. "Du gehst zu ihm hin, sagst ihm, dass du ihn liebst, umarmst ihn und küsst ihn. Ganz einfach."

Christina nickte und bedankte sich. Dann stand sie auf und verließ Ito 's Zimmer.

Sie suchte Ryuya im ganzen oberen Stockwerk, doch vergebens.

Ito stand ebenfalls auf, nachdem Christina das Zimmer verlassen hatte. "Wo gehst du hin, Ito- Chan?" fragte Makoto. "Spionieren..." grinste sie frech. Sie ging die Treppe runter und am Wohnzimmer vorbei. {Ich sehe zuerst im Dojo nach...Christina sucht noch oben, sonst hätte ich sie ja auf der Treppe gehört.} dachte Ito. Sie betrat die Trainingshalle. Als Ryuya sie sah, fragte er, was los wäre.

Ito prustete. Dann begann sie zu lachen und steigerte sich immer mehr in diesen Lachanfall hinein. Sie zeigte mit dem Finger auf ihn und bekam Tränen vom Lachen in den Augen. Ryuya verstand gar nichts. Er zog eine komische Grimasse und putzte das Dojo weiter. Ito ging wieder, immer noch lachend, raus und versteckte sich hinter der Tür, um die Szene zwischen Ryuya und Christina zu beobachten.

Sie hörte leise Schritte. Es war Christina. Sie war sehr erleichtert, als sie Ryuya schließlich im Dojo fand.

{Du schaffst das!} machte sie sich selbst Mut. Christina schritt auf ihn zu. "Oh...Hi, Christina."

Diese wurde rot. "I...Ich...Ich liebe dich!" sagte sie. Dann machte sie noch einen Schritt zu ihrem Freund, umarmte ihn und gab ihm einen Kuss. Ryuya riss die Augen auf.

Nachdem sich der erste Schreck gelegt hatte, schloss er Christina in seine Arme und erwiderte den Kuss.

#Na also...Sie hat' s ja doch geschafft.# grinste Ito, die immer noch hinter der Dojo-Tür stand.

Beim Abendessen:

Ryuya und Ito waren aufgestanden, um Getränke nach zu holen. "Und? Küsst sie gut?" fragte Ito fies grinsend. "Was?! Woher weißt du...?" Ryuya war sichtlich entsetzt. "Tja...Solche Zärtlichkeiten gehören eben hinter eine geschlossene Schlafzimmertür und nicht in ein Dojo." Grinste sie weiter. {Das war die Rache für deine blöden Bemerkungen.}

"Hast du ihr gesagt, dass sie das machen soll?" fragte Ryuya. Ito schüttelte mit dem Kopf. "Nein. Sie wollte es eh schon die ganze Zeit machen...Aber sie hat sich nicht getraut. Ich hab ihr lediglich geholfen, sich zu überwinden." Erklärte Ito.

Sie setzten sich wieder und aßen weiter. "Hm...Du bist sehr hübsch, Makoto..." bemerkte Ito 's Vater. Ito konnte sich gerade noch das Lachen verkneifen und Makoto wurde rot. "D...Danke sehr..." stammelte er.

(So ne Situation is schon schlimm genug, wenn man vom Vater eines Kumpels gesagt bekommt, dass man sehr hübsch is...aber bei der festen Freundin und dann auch noch als Junge...?)

Ryuya und Christina waren den ganzen Abend sehr still. Tatsuyoshi konnte seine Augen gar nicht mehr von Makoto abwenden. "Was ist, kleiner Bruder? Warum starrst du Makoto so an? Das gehört sich nicht!" fragte und befahl Ito gleichzeitig. "Findest sie wohl auch sehr hübsch...stimmt' s?" fragte Ito dann. Tatsuyoshi wurde rot.

"Sti...Stimmt gar nicht!" "Was?! Du findest sie nicht hübsch? Findest du sie hässlich?" ärgerte Ito ihren kleinen Bruder.

"N...Nein...Ach! Lass mich doch!" motzte er. Ito grinste zufrieden. "Tja...Ich hab eben Geschmack!" lachte sie. Makoto grinste sie an. #Danke. Ich fühl mich geschmeichelt.# Ryuya erkannte darin eine gute Gelegenheit, Ito wieder zu provozieren. "Oh je... Jetzt geht gleich das große Tächtel- Mächtel und Geturtel los..." Als er das sagte verdrehte er die Augen.

Ito wusste, was er damit bewirken wollte, ließ sich aber nicht beirren. "Tja...Wir müssen uns eben nicht im Dojo verstecken!" erklärte sie. Ryuya wurde knallrot. "Hm? Wie meint sie das, Ryuya?" fragte Tatsuyoshi. "Dafür bist du noch zu klein..." redete dieser sich raus.

"Ito, Makoto...Wenn ihr wollt, könnt ihr aufstehen , wenn ihr fertig seid. Ich helfe beim Aufräumen und beim Abwasch." beschloss Goro. Ito nickte.

Nachdem sie fertig gegessen hatten standen sie auf, gingen in Ito 's Zimmer und zogen sich um. Dann gingen sie ins Dojo und trainierten etwas.

"Wie oft soll ich dir das noch sagen? Du sollst richtig kämpfen!" beschwerte sich Ito.

"Und jetzt sag bloß nicht: Aber...Du bist doch ein Mädchen. Ich warn dich! Wenn du das sagst...dann hau ich dich!" Verbot sie Makoto. Dieser grinste. "Aber...Du bist doch #Du weißt schon#" Er zeigte auf ihren Bauch. "Und außerdem bist du ein Mädchen." Ito rannte auf ihn los. "Na warte!" Sie holte aus, wusste aber, dass Makoto ihre Hand abfangen würde. Und genauso war es auch. Er hielt ihre Hand in seiner und zog sie zu sich. "Wolltest du mich etwa wirklich schlagen?" Ito schüttelte mit dem Kopf. "Das wusste ich!" lachte Makoto wieder. Er hielt immer noch ihre Hand fest. Den anderen Arm schlang er um Ito 's Hüften und küsste sie.

Im Vorbeigehen warf Ryuya ein "Schlafzimmertür!" rein, aber das überhörte Ito einfach.

.....

.....

"Gute Nacht, Mako- Kun." Wünschte Ito ihrem Freund. "Gleichfalls." Er schlang seine Arme um sie und drückte sie leicht an sich. Es dauerte nicht lange da war Ito eingeschlafen. Aber Makoto konnte nicht. Er lag mit Ito in seinen Armen wach. {Hm...Was mach ich nur? Wie erklären wir, dass Ito schwanger ist, ohne zuzugeben, dass ich ein Junge bin...? Hätte Tsugumi uns bloß nicht erwischt! Dann wüsste niemand, dass wir ein Paar sind und wir könnten sagen, sie hätte einen Freund. Aber jetzt?} Mit diesen Gedanken fand Makoto dann doch seinen Schlaf.

Am nächsten Morgen wachte Ito zu erst auf. Sie blickte in Makoto 's Gesicht. Dann bemerkte sie, dass er sie die ganze Zeit im Arm gehalten hatte. Ito lächelte und kuschelte sich wieder an ihren Freund.

Da klopfte es an der Tür. "Ito? Bist du wach?" Es war Ito 's Vater. {Mist! Was mach ich jetzt?} "Warte kurz..." Sie stand auf, zog sich ein T- Shirt an und lief zur Tür. Sie machte einen Spalt weit auf und quetschte sich durch. Hinter sich schloss sie die Tür leise. "Makoto schläft noch. Was gibt 's?" fragte Ito ihren Vater.

"Gerade eben hat eine Akane Narita angerufen und gefragt, wie es Makoto geht...Weißt du, wer das ist?" fragte er.

"Ja. Sie ist Makoto 's...Cousine." {Jetzt hätt ich beinahe Schwester gesagt...und wie

hätt ich das mit den Nachnamen erklärt?} "Sie ist gerade auf Izu...Aber sie kommt morgen zurück..." klärt Ito ihren Vater auf. "Izu? Morgen kommt sie zurück? Ah! Morgen kommt Yuto ja wieder! Das hätte ich jetzt fast vergessen. Ich muss noch ein paar Sachen erledigen...Also. Viel Spaß noch, mit Makoto." Mit diesen Worten rannte Goro die Treppe runter und aus dem Haus. Ito ging wieder ins Zimmer. In der Zwischenzeit war Makoto aufgewacht und hatte sich angezogen.

"Morgen.^^" begrüßte Ito ihren Freund. "Makoto lächelte zurück. "Morgen.^^".

Nachdem die beiden gefrühstückt hatten, machten sie sich auf den Weg in den Park. Auf dem Weg zurück wurden sie von einem seltsamen Mann angehalten. "Hi. Ich hab euch vorhin etwas beobachtet... Ihr seid doch beide Mädchen? Ich hätt da nen Vorschlag..." quatschte er die beiden an. Ito wollte weiter gehen aber er hielt sie am Arm fest. "Lassen sie mich los! Wir haben keine Zeit, für solche Irre!" befahl sie.

"Kommt mit mir. Ich geb euch 10000 Yen. Ich guck euch ja auch nur zu. Ich lass meine Finger von euch...Versprochen!" bettelte er. Makoto war kurz vorm durchdrehen. "NEIN!!! UND JETZT VERSCHWINDEN SIE!" brüllte Ito. "100000 Yen...Na gut...5000 Yen und ich darf ein Foto machen, wie ihr euch küsst!" bot er an. Ito verdrehte die Augen. Sie nahm Makoto am Arm und zog ihn weg. "He! Wartet! DAS LASS ICH NICHT MIT MIR MACHEN!!!" brüllte er hinterher.

Er pfiiff und um Makoto und Ito standen noch weitere 5 Männer. Sie hatten sie eingekreist. "Du links, ich rechts." Beschloss Ito. Makoto nickte. Sie gingen in Kampfposition. Die drei Typen auf Ito's Seite rannten auf sie los. Ito duckte sich und kickte ihnen die Beine weg. Als sie sich wieder aufgerappelt hatten, schlug sie ihnen mit der Faust ihre in Gesichter.

Die drei, gegen die Makoto kämpfte waren etwas stärker, aber Makoto hatte keine Probleme mit ihnen. Er drehte sich um, um zu sehen, wie Ito vorankam. Das Gleiche tat auch Ito. In dem Moment, in dem Ito sich umdrehte sprang einer ihrer Gegner wieder auf und rannte mit einem Messer in der Hand auf sie zu. Ito sah es nicht aber Makoto. Er trat ihm in den Bauch und er flog weg. Aber dadurch, dass Makoto nach hinten sah, sah er den Mann nicht, der ebenfalls mit einem Messer, auf sie zu rannte. Ito zog Makoto mit einer Hand nach hinten und wehrte mit der anderen das Messer ab. Das Messer blieb zum Glück nicht stecken. Makoto drehte durch. Er befreite sich aus Ito's Griff und schlug auf den Kerl ein. Dann rannte er wieder zu Ito und half ihr auf. Ito hatte die Augen zusammen gepresst und hielt sich den Arm. Makoto riss ein Stück von seinem Ärmel ab und band es über die Wunde.

"Geht es, Ito- Chan?" fragte er besorgt. Ito biss die Zähne zusammen und nickte dann. "Komm. Wir gehen zu einem Arzt." Schlug Makoto vor. Er stützte Ito etwas und half ihr so, zum Arzt zu kommen.

"Oh...Mhm...Das sieht ja böse aus. Wie hast du das denn hin bekommen? Bist du hingefallen, als du ein Messer in der Hand hattest? Nein...Das kann nicht sein. Der Schnitt ist dafür zu lang und zu tief. Außerdem ist er an der Stelle tiefer, als hier. Du hattest aber Glück. Wenn es tiefer drin gesteckt hätte, wären Muskeln verletzt worden...Das wäre gar nicht gut. Ich würde sagen, ich nähe das und du hältst den Arm für ein paar Wochen still. Also nicht kämpfen oder so." beschloss der Arzt. Während er Ito eine Spritze in den Arm gab, die ihn betäuben sollte, grinste Ito den Arzt an: "Sie hätten Detektiv werden sollen...so schnell zu analysieren, dass ich nicht gefallen bin...". Dann nähte er die Wunde und wickelte einen Verband drum. "So. Den Verband kannst du dann in ein paar Tagen wieder abnehmen...Na ja. Vielleicht solltest du ihn täglich wechseln. Komm in einer Woche noch mal und dann seh ich mir das noch mal an." Erklärte der Doc. Ito nickte. "Also nicht kämpfen, den Verband täglich wechseln

und am Ende der Woche noch mal herkommen..." wiederholte sie. "Kann ich denn andere Dinge mit dem Arm machen?" fragte sie. "Hm...Nichts schweres heben...bewegen kannst du ihn...aber erst ab morgen. Du solltest ihn heute noch schonen. Ist ja erst frisch genäht. Wenn du ihn zu sehr bewegst, platzt die Naht vielleicht wieder auf." Klärte er auf. Ito stand auf und legte ihren anderen Arm um Makoto 's Hüfte. "Okay. Ich komm dann in einer Woche wieder. Tschüß" verabschiedete sich Ito.

Auf dem Heimweg entschuldigte sich Makoto 1000 mal bei Ito. "Gomen Nasai...Hätte ich aufgepasst, wäre das nicht passiert..." bat er um Verzeihung. "Ach was! Du hast mir das Leben gerettet! Hättest du den Typ hinter mir nicht erwischt, wäre das Messer nicht in meinem Arm sondern in meinem Rücken gelandet..." blockte Ito ab.

Sie waren wieder beim Haus der Miuras angekommen. "HALLO? WIR SIND WIEDER DA...Hm...Keiner zu Hause..." stellte Ito fest. Sie gingen in die Küche und Ito setzte Tee auf. "Ito- Chan...Sumi- Masen!" entschuldigte Makoto sich zum 1000 und ersten Mal. Ito sah ihn an. Sie ging auf ihren Freund zu und legte ihren rechten und unverletzten Arm um seinen Bauch. Sie hob ihn etwas an und setzte ihn auf die Arbeitsplatte neben dem Herd.

#Wie oft denn noch? Du hast keinen Grund, dich zu entschuldigen. Ich sollte mich eher noch bedanken. Und das tue ich jetzt auch! Vielen Dank...# flüsterte sie. Ito 's Gesicht kam Makoto 's immer näher und sie schloss langsam ihre Augen. Makoto legte seine Arme um Ito 's Hals und erwiderte den Kuss.

"Aha...Erwischt!" Ito fuhr herum.

(*brumm! brumm!* XD)

"Yuto! Was machst du denn schon hier?" "Ané- Chan! Ich dachte ihr kommt erst morgen?!" Makoto und Ito waren sehr überrascht vom Auftauchen ihrer älteren Geschwister.

Akane grinste. "Ja...Aber Yuto- Kun hat es einfach nicht ausgehalten...Er musste unbedingt zurück, um Ito zu fragen, ob sie jetzt..." "BIST DU JETZT SCHWANGER? ODER NICHT?" platzte es etwas laut aus Yuto heraus. Ito hielt sich den Zeigefinger vor den Mund. "PST! Leise!" befahl sie. Makoto sprang von der Arbeitsplatte runter und schmiegte sich an Ito. "Also?" fragte Yuto ungeduldig. Ito sah auf den Boden. Dann grinste sie. "Akane...Halt ihn fest...Sonst haut 's ihn um." Lachte sie. "Heißt das...du bist...?" fragte sie. Ito nickte. Aber es war nicht Yuto den es umhaute, sondern Akane. Yuto fing sie gerade noch auf, bevor sie auf dem Boden aufkam.

"Und...Wie wollt ihr das jetzt anstellen?" fragte Ito 's älterer Bruder. "Warum denn? Es ist noch n ganzer Monat Luft zwischen dem Schulabschluss und der Geburt...also? Wo ist das Problem?" fragte sie. Yuto schloss die Augen. Auch er musste erst mal verdauen, dass seine kleine 18- jährige Schwester schwanger war.

"Sag mal...Ito? Was ist denn mit deinem Arm passiert?" fragte Akane, die gerade zu sich gekommen war. "Ach das...Ne kleine Schlägerei..." log Ito. Yuto stand auf und sah Ito in die Augen. Dann nahm er den Arm und wollte den Verband abmachen. "Lass das! Der Arzt hat gesagt, ich muss ihn heute dran lassen und darf ihn erst morgen wechseln!" befahl Ito. "Das war keine normale Schlägerei...Was ist passiert?" fragte Yuto. Ito seufzte. "Es war ne normale Schlägerei...bis einer der Feiglinge n Messer rausgeholt hat...Is aber nichts schlimmes passiert..." erklärte Ito. Yuto riss die Augen auf. "WAS?! Wo sind die Typen jetzt?" Ito zuckte mit den Schultern. "Keine Ahnung...Wir haben sie vermöbelt, der eine hat mich verletzt...Makoto hat ihn grün und blau geschlagen und mich gleich zu Arzt gebracht... Mehr war nich...Aber ich glaub der hätte n Arzt eher brauchen können als ich, nachdem Mako mit ihm fertig war..."

beschrieb Ito.

Akane kicherte. "Typisch, Makoto! Jemandem, der ihm wichtig ist, passiert etwas und er rastet aus." Makoto wurde rot. "Lass mich doch!" motzte er. Akane ging auf ihn zu. "Du schmollst schon wieder, wie ein Mädchen! Du wächst in deine Rolle rein..." ärgerte sie ihren Bruder. "Hör auf! Lass das!" bestimmte er...mit seiner normalen Stimme. Ito und Akane waren nur etwas überrascht, dass er seine Stimme nicht verstellte aber Yuto knallte die Kinnlade runter. Er hatte Makoto 's richtige Stimme ja nie gehört, im Gegensatz zu Ito und Akane.

"W...Was...War das deine...normale Stimme?" fragte Yuto ganz baff. Makoto nickte. "Was ist, Bruderherz? Hast du noch nie ne Jungestimme gehört?" fragte Ito grinsend. "Hi. Sind wieder da." Rief Ryuya von der Tür aus. "Oh? Yuto ist ja auch schon da? Wolltet ihr nicht bis morgen in Izu bleiben, du und deine Freundin? Ah...Sie ist ja auch da. Hallo. Ich bin Ryuya, Yuto 's älterer Zwilling Bruder." Stellte er sich vor.

"Und ich...bin Christina." Stellte sich die Studentin mit einem richtigem japanischem Satz vor.

(Kann ich auch^^ Watashi wa Ukyo desu^^)

Akane lächelte. "Ich bin Akane Narita. Yuto 's Freundin und Makoto 's Cousine." {Zum Glück hat mir Ito das vorhin noch gesagt...}

"Bin wider da." Eine Minute später stand Goro in der Küche. Er stellte zwei Einkaufstüten ab. "Yuto? Du bist schon da?" Yuto nickte. "Ja. Ich wollte die Gelegenheit nutzen und euch Akane vorstellen..." erklärte er. Goro schüttelte Akane 's Hand. "Sie sind also Makoto 's Cousine und Yuto 's Freundin...Schön sie endlich mal kennen zu lernen." Begrüßte Goro sie freundlich. "Das trifft sich ja gut...Ich hab zum Glück jetzt schon für Morgen eingekauft...Was haltet ihr davon, wenn ihr mitesst, Akane und Makoto?" schlug Goro vor. Die beiden nickten. Tatsuyoshi, Christina und Ryuya machten sich ans kochen, während Goro aufräumte und den Tisch deckte. {Das ist typisch! Nur weil Ito verletzt ist, muss sie gar nichts machen...} dachte Ryuya.

Yuto, Akane, Makoto und Ito saßen alle in Ito 's Zimmer und unterhielten sich. Ito saß an der Wand und Makoto lehnte sich an sie, während Yuto und Akane nebeneinander saßen und sich an einander lehnten. "Eigentlich müsste sich Ito- Chan an Makoto lehnen und nicht anders rum." Grinste Akane. Ryuya kam mitten in Akane 's Bemerkung in Ito 's Zimmer gestapft. "Essen is fertig..." verkündete er lustlos. "Wir kommen gleich" antwortete Yuto.

Auf dem Weg nach unten flüsterte er zu Ito: #Ihr beiden lebt ganz schön gefährlich...ich mein, wenn ihr in deinem Zimmer seit, kann jeder rein...und wenn Makoto sich gerade umzieht oder ihr sonst was macht...# erklärte er. Ito nickte und fragte, was er vorschlagen würde. Nach dem Essen baute Yuto eine Verriegelung an Ito 's Tür. "So. Jetzt könnt ihr zuschließen." Teilte er zufrieden mit.

"Danke, Yuto." Bedankten sich Ito und Makoto. "Du, Yuto? Vorhin als du mir das gesagt hast, dass jeder rein kann...Das klang so, als hättest du Erfahrungen damit gemacht, erwischt zu werden..." scherzte Ito. Yuto wurde rot. "Ähm...Also...Äh..." stammelte er. {Oh...Ich hatte Recht...} stellte Ito erstaunt fest. Schließlich rutschte Yuto unter seinem Stammeln noch ein #Auf die Strandkabinen kann man sich auch nich verlassen...So was von hellhörig...# raus.

Ito musste sich ein Grinsen verkneifen und Makoto tat so, als hätte er nichts gehört.

"Also...Nacht ihr beiden..." verabschiedete sich Yuto. "O- Yasumi nasai." Sagten Makoto und Ito gleichzeitig.

Als Yuto das Zimmer verlassen und die Tür geschlossen hatte lachte das Pärchen los. Es dauerte eine ganze Weile, bis sie sich wieder eingekriegt hatten. "Dann wissen wir

ja, was wir nicht machen dürfen, wenn wir in 8 Monaten ans Meer fahren..." lachte Ito. Makoto nickte. "Nur noch 8 Monate...Und dann hab ich's geschafft. Dank dir..." lächelte er. Er ging zur Tür und schob den Riegel vor. Dann nahm er seine Perücke ab und wischte sich die Schminke weg. Ito sah ihm etwas erstaunt und gespannt zu. Dann begann sie wieder zu lachen. "Wenn schon Junge...dann bitte ohne Rock..." bat sie. Makoto zog den Rock aus. Er stand nun in T- Shirt und Boxershorts vor Ito. #Gut so?# fragte er wieder mit normaler Stimme. Ito nickte. "Hab dich schon vermisst, Narita-Kun..." lächelte sie ihn an.

#Ich mich auch# grinste er zurück. Makoto machte einen Schritt auf Ito zu. Sie sah ihn an und musterte ihn genau, als hätte sie ihn noch nie als Jungen gesehen. Sie setzten sich aufs Bett. "Ito..." Die Angesprochene sah Makoto tief in die Augen. Ganz leise fragte sie: #Ja?# Makoto kam ihr ganz nah und nahm ihren verletzten Arm. "Zeig mal..." Ito wäre fast vom Bett gekippt. "Tut es noch sehr weh?" fragte er. Ito schüttelte verneinend den Kopf. Sie ließ sich nach hinten fallen und zog Makoto mit. Sie schmiegte sich an seine Brust und er legte seinen Arm um sie.

#Wir...sollten schlafen...Morgen haben wir ja wieder Schule...War ne kurze Woche...# Makoto nickte zustimmend. #Ja...Gute Nacht.# Er sah zu Ito runter und küsste sie noch mal.

Am nächsten Tag:

"Uah! Ein bisschen mehr Schlaf wär auch nich verkehrt gewesen..." gähnte Ito in der Pause. "Aber die Stunden gingen schnell rum...Jetzt nur noch Theater- Gruppen-Treffen und das war' s für heute..." stellte Ito dann fest. Makoto nickte. "Wir sollen heut schon das neue Stück anfangen zu proben...Wir bekommen zu mindest den Text...und ich weiß auch schon, wer die männliche Hauptrolle spielt." Erklärte Makoto. Ito spitzte die Ohren. "...Lass mich raten...- Ich?" Makoto nickte. Ito verdrehte die Augen. "Immer ich! Streng dich ja an, dass du die weibliche Hauptrolle bekommst!" mahnte sie Makoto. "Wie ich unser liebes Fräulein Lehrerin kenne...ist es wieder eine Romanze..." fügte sie noch hinzu.

Und so war es auch. "Ito- Kun^^ Du wirst die männliche Hauptrolle spielen...Und wahrscheinlich Makoto- Chan die Weibliche...Das steht aber noch nicht fest...Ich hätte da eine Frage...Sie entscheidet, ob Makoto die Rolle bekommt oder nicht...Stimmt das, was alle sagen?" laberte die Lehrerin drauf los.

Ito ahnte schon, was jetzt kommen würde... "Was sagen denn alle?" fragte sie trotzdem. "Na ja...Dass du und Makoto- Chan...Na ihr wisst schon..." versuchte die Lehrerin zu erklären. "Dass wir...? Zusammen sind?" fragte Ito etwas genervt. Die Lehrerin nickte. "Was wenn wir nein sagen? Bekommt Makoto die Rolle dann oder nicht?" fragte das burschikose Mädchen weiter. "Na ja...Wenn nicht...dann entscheidet sich die Sache mit der Rolle später...wenn aber doch...dann kann ich dir ja nicht irgendjemanden als Freundin für die Rolle geben...Es ist nämlich ein moderneres Stück, in dem die weibliche Hauptperson von einem Verehrer entführt wird. Die männliche Hauptrolle, also du, Ito- Kun, wird sie retten. Es geht um Liebe, Romantik und...Na ja...Kampf... Wegen letzterem bekommst du ja auch die Rolle..." redete sich die Theater- Lehrerin raus. "Also hab ich die weibliche Hauptrolle..." bemerkte Makoto.

"Ihr seid also wirklich..." Das Pärchen nickte. "Schon lang...10 Monate..." hängte Ito an. Die Lehrerin gab ihnen ihre Texte und suchte schon die anderen Schauspieler aus. Als die Rollen feststanden, fingen alle an, ihre Texte zu lesen und schon mal ein paar Szenen auszuprobieren.

"Ito- Kun, Makoto- Chan...Wie ihr sicher gelesen habt, ist die erste Szene gleich eine

Kuss- Szene...Das müsst ihr wahrscheinlich auch nicht üben...aber der Part, an dem ihr gestört werdet...Das könnt ihr doch schon mal proben...mit Keiji- Kun..."

Ein Junge von ungefähr 18 Jahren stand hinter der Lehrerin. Er war etwa so groß, wie Ito und hatte seine schwarzen Haare streng nach hinten gekämmt. Er lächelte Makoto an. Ito würdigte er keines Blickes. Aber das ließ Ito kalt. Sie ignorierte sein Benehmen einfach.

Makoto stimmte seiner Lehrerin dann zu. "Okay...Versuchen wir 's." strahlte er.

Ito stellte sich Makoto gegenüber und legte ihre Arme um seine Hüften.

"Ach...Ob ihr euch wirklich küssen wollt oder ob ihr nur so tut, als ob...das ist euch überlassen..." mischte sich der weibliche Takarazuka- Fan noch mal ein.

Ito nickte und zog Makoto näher zu sich. Er legte seine Arme um ihren Nacken und schloss die Augen. Kaum hatten sich ihre Lippen berührt, fing Keiji schon an, seine Rolle zu spielen. Er las seinen Text und tat so, als würde er Ito angreifen.

Ein gestellter Kampf begann. Dann kamen noch zwei Jungen hinzu, die Keiji 's Helfer spielten und mischten in diesem "fight" mit. Der eine boxte Ito. Zwar nicht fest, aber er traf genau ihre Wunde. Ito riss die Augen auf und hielt sich sofort den Arm. Makoto rannte zu ihr. "Ito- Chan! Alles in Ordnung? Geht 's?" fragte er besorgt. Ito nickte. "Geht schon wieder..."

Der, der sie geschlagen hatte machte ein verdutztes Gesicht. "Das war doch gar nicht fest...Das war doch nur angestupst..." versuchte er sich zu entschuldigen.

Keiji grinste hinterhältig. "Aha...Ito Miura...Karate- Kämpferin...und verkraftet nicht mal so einen kleinen Schlag...?Was findet Makoto- Chan nur an ihr?" fragte er laut.

Makoto funkelte ihn böse an. "Dann steck du dir doch mal ein Messer in den Arm und lass dir drauf boxen! Dann reden wir weiter!" motzte er ihn an, wobei es ihm schwer fiel, nicht normal zu sprechen.

Ito stand wieder auf. "Kein... Problem...Machen wir weiter...Es geht schon..." teilte sie mit zusammengepressten Lippen mit.

"Ito- Kun...Na gut. Aber wir machen das ganze noch mal. Nicht einfach weiter!" bestimmte die Lehrerin.

Ito stellte sich wieder in Makoto- Küss- Position und wollte gerade ihre Lippen auf seine legen, als Keiji dazwischen drang. "Halt! Aufhören! Ich kann das nicht mit ansehen!"

Der Rest der Truppe sah ihn erstaunt an. "Keiji- Kun..." Die Lehrerin war am meisten verwundert. Keiji ging auf Makoto zu und drängte sich zwischen ihn und Ito. "M...Mako...Makoto- Chan...Ich...Ich kann das nicht mit ansehen...Warum liebst du...SIE?! Warum vergisst du Ito nicht einfach? Such dir einen netten Kerl...so...wie mich...Ich...Ich liebe dich..."

Gestand er Makoto.

Dieser wurde rot. Ito wollte los lachen, bemerkte dann aber, dass Keiji es ernst meinte. Makoto sah zu Ito. "Tut mir ja Leid...Keiji. Aber es ist nun mal so! Ito und ich sind ein Paar und ich habe nicht vor, das zu ändern!" erklärte Makoto. Dann ging er um Keiji rum und hängte sich bei Ito ein. Keiji starrte auf den Boden, an die Stelle, an der Makoto gerade noch stand. "Ich...habe verstanden...Es tut mir Leid, wenn ich dich in Verlegenheit gebracht haben sollte. Und mir tut es auch Leid, Fräulein Lehrerin, dass sie sich einen Neuen für meine Rolle suchen müssen...Ich kann diese Rolle nicht spielen..." Mit diesen Worten rannte er aus dem Theater- Raum.

Nach dem sich alle wieder gefasst hatten, teilte die Lehrerin jemand anderem die Rolle zu.

"Sag mal, Shinji- Kun...Du bist aber nicht auch in Makoto- Chan verliebt?" fragte sie

vorsichtshalber. Als er verneinte, seufzte sie erleichtert und ordnete an, dass alle den Text zu Hause lesen sollten und das am nächsten Tag geprobt werden würde.

Makoto und Ito übten bei Ito zu Hause.

Auch dies Aufführung wurde ein riesiger Erfolg.

(Sorry. Aber die FF hat schon 10 Seiten und irgendwann muss sie ja auch mal aufhörn...)

Die Monate vergingen und es ließ sich nicht vermeiden, das Ito's Bauch dicker wurde. Das Paar überlegte die ganze Zeit, wie sie das erklären könnten, ohne Makoto auffliegen zu lassen. Sie entschlossen sich erst mal keinen Kommentar dazu abzugeben aber auf Dauer würde das nicht funktionieren. Eines Morgens kam Ito etwas später zur Schule. Als sie das Klassenzimmer betrat, waren alle Augen auf sie gerichtet. Einige sahen sie überrascht, andere schockiert oder vorwurfsvoll an. Ito verstand gar nichts mehr, bis sie Makoto entdeckte.

"...Ma...Makoto...Was...?" Sie war geschockt, Makoto unverkleidet in der Schule zu sehen. Makoto ging langsam auf sie zu. Er hatte den Kopf gesenkt und den Blick fest auf den Boden gerichtet. "Ito...Ich..." Er blickte auf und sah ihr in die Augen. "Es hätte keinen Sinn gehabt...Wie hätten wir erklären sollen, dass du schwanger bist?" fragte er. Ito sah ihn ununterbrochen an, nicht mal, als es läutete und der Lehrer reinkam bewegte sie sich. "Miura! ... Und du da! Los auf die Plätze!" Die beiden Angesprochenen reagierten nicht.

"Los! ...na gut! Dann raus!" befahl der Lehrer. Er machte die Tür auf und zeigte nach draußen. Plötzlich kippte Ito um. Makoto konnte sie gerade noch fangen. Er nahm sie auf die Arme und trug sie raus. "Ich bringe sie zur Krankenstation..." erklärte er.

Dort angekommen, legte er Ito auf ein Bett und setzte sich neben dran. Die Schwester kam. "Was ist mit ihr?" fragte sie. Makoto erklärte alles. Er hatte auch einen Verdacht, warum es Ito umgehauen hatte, aber den behielt er erst mal für sich. Die Schwester legte Ito einen kalten Lappen auf die Stirn. "Du kannst jetzt wieder in den Unterricht. Du kannst sie ja nachher hier abholen." Meinte die Pflegerin. Makoto schüttelte mit dem Kopf. "Nein! Ich bleibe hier. Ich muss ihr noch etwas sagen und das so schnell, wie möglich." Lehnte er ab. Er nahm Ito's Hand und hielt sie fest.

Die Schwester nickte. "Wer bist du überhaupt?" fragte sie. "...Narita. Makoto Narita..." erklärte er geistesabwesend.

Die Krankenschwester wich ein paar Schritte zurück. "Ma...Makoto? A...Aber..." stammelte sie. {Nein...Das ist nur ein Zufall. Makoto ist sowohl bei Mädchen, als auch bei Jungen ein sehr beliebter Name...Und, dass Makoto Amano heute nicht da ist...Aber er sieht ihr wirklich verblüffend ähnlich und seine Art...} dachte sie sich.

"Du...kennst nicht zufällig...Makoto Amano? Sie sieht dir nämlich zum Verwechseln ähnlich... Na ja...Das Gesicht zumindest." Fragte sie zögernd. Makoto überhörte sie. Seine ganze Aufmerksamkeit galt allein Ito.

Nach einer Weile kam sie wieder zu sich. Sie öffnete langsam die Augen. #Makoto? Wo...Wo bin ich?# fragte sie heißer. Makoto fiel ihr um den Hals. #Ich...Ich hab mir Sorgen gemacht! Plötzlich bist du einfach umgekippt...# flüsterte er. Ito konnte sein Gesicht zwar nicht sehen aber sie spürte ein paar Tränen.

#Mako- Kun... Weinst du?# fragte sie vorsichtig. Makoto setzte sich wieder. Er wischte sich mit dem Ärmel über die Augen. Ito setzt sich ebenfalls hin. Sie nahm ihn in den Arm. #Warum? Warum hast du es ihnen erzählt? Wir hätten das doch auch anders klären können...# Makoto legte seine Arme um sie. #Und was, wenn ich es nicht gesagt hätte? Wenn ich es geschafft hätte und Schauspieler geworden wäre? Wer

hätte sich dann um dich und das Baby gekümmert?# Ito antwortete nicht.

Plötzlich flog die Tür auf und die ganze Klasse stand im Krankenzimmer. "Wir halten die Klappe! Wir sagen keinem Bescheid!" sprachen sie im Chor. Ito und Makoto grinsten sich gegenseitig an. Sie waren ja schon gewohnt dauernd bei irgendwas erwischt zu werden und deshalb auch nicht überrascht. Makoto drehte sich um und sah seine Klassenkameraden an. "Danke!" Auch wenn er nicht mehr unbedingt Schauspieler werden wollte, freute er sich, nicht zu seinem Vater zurück kehren zu müssen um das Dojo übernehmen. Ito bedankte sich ebenfalls.

Einer der Klasse grinste hinterhältig.

(*mfg* *mega fies grins*)

Während er seinen Foto- Apparat rauskramte meinte er: "Aber...Nur unter einer Bedingung: Dafür wollen wir auch was sehen!" forderte er. Das Pärchen grinste weiter. Makoto sah ihn an. "Habt ihr schon...Das Foto, dass in der ganzen Schule hing!" erklärte er.

Ein Raunen folgte von der Klasse. "Ach...Dann warst das doch du, Makoto..." bemerkte eines der Mädchen.

Makoto nickte. "Ja. So war 's." bejahte er.

Nachdem sich die Klasse wieder verzogen hatte und Makoto und Ito wieder zu ihnen zurück gekehrt waren geschah an diesem Tag nichts ungewöhnliches mehr.

Alle halfen beim Schmücken der Turnhalle für das Abschlussfest. Die Mädchen, auch Makoto, brachten Girlanden, Luftschlangen und Luftballons an den Wänden und an der Decke an, während die Jungs und Ito einen Hintergrund zusammenwerkten.

"Ito- Ku...Ito! Du solltest dich nicht so anstrengen!" mahnte die Lehrerin. Ito winkte ab.

"Ach ist schon okay. Ist ja noch ein Monat" erklärte sie. Makoto kam zu Ito und gab ihr noch ein paar Nägel. "Soll ich weiter machen? Du kannst dich solange ausruhen..." schlug er vor. Ito flüsterte in sein Ohr, sodass die Lehrerin nicht hörte. #Das ist nichts für so zarte zerbrechliche Mädchen. Die Lehrerin weiß doch nicht, dass du ein Junge bist.#

"Hach, Ist das nicht süß und romantisch? Ein Pärchen beim Getuschel zu sehen...Und dann auch noch zwei meiner Schülerinnen..." schwärmte diese. Ito und Makoto ignorierten die Bemerkung stur. Makoto redete solange auf Ito ein, bis sie nachgab und eine Pause machte. Sie setzte sich hin und beobachtete die anderen. Nach 20 Minuten wollte sie weiter machen aber die Lehrerin hatte angeordnet, dass sie am nächsten Tag weiter machen würden. "Das reicht uns. Bis morgen Abend haben wir alles fertig." Meinte sie. Also gingen alle nach Hause.

Die Lehrerin hatte Recht und alles war planmäßig fertig. Die Abschlusszeugnisse wurden verteilt und alle hatten bestanden. Nach der Schule rannte Makoto zu seinem Vater und legte ihm das Zeugnis vor, während er sich aus der Mädchen- Schul-Uniform schälte. Masumi stimmte ungern zu und löste sein Versprechen damit ein.

"Ja...Du hast es geschafft...Werd Schauspieler. Talent hast du ja dafür...Aber wo bekomm ich jetzt einen Nachfolger für mein Dojo her?"

Da kam Akane rein. "Hi, Paps. Tag, Makoto^^ Lass mich raten...Du hast Paps das Zeugnis gezeigt und er musste sein Versprechen einlösen...Und jetzt ist er grimmig, weil es keinen Nachfolger gibt. Hab ich Recht?" sprudelte es aus ihr raus. Makoto nickte. "Keine Sorge, Paps. Für einen Nachfolger hab ich längst gesorgt. Darf ich vorstellen? Yuto Miura. Mein Freund^^" beruhigte sie ihren Vater. Während Akane, ihr Vater und Yuto beschäftigt waren rannte Makoto zu Ito nach Hause.

Tatsuyoshi, der ihm die Tür öffnete wurde von ihm umgerannt. Er rannte geradewegs in Ito 's Zimmer. Er hob Ito hoch, wirbelte sie herum und küsste sie ausgiebig. "Ich bin

wieder ein ganzer Mann!" jubelte er.

(Das klingt, als wäre Ranma in die Nan- Niichuan gesprungen^^)

Vorsichtig setzte er Ito wieder ab. Sie fiel ihm um den Hals. "Hm...Wie erklären wir meiner Familie, dass es Makoto Amano nicht mehr gibt? Erzählen wir alles? Oder ist "sie" jetzt meine Ex und du bist mein neuer Freund?" fragte sie.

Die Tür ging auf und Ryuya kam rein. (wie üblich...-.-) "Oh...Wer ist das denn?"

Makoto trat vor Ryuya. "Du erkennst mich nicht? Wirklich nicht? Dabei hast du ein Jahr lang versucht Ito und mich auseinander zu bringen...und uns dauernd gestört..." fragte Makoto erstaunt. Ryuya verstand nur Bahnhof. "Hä? Was? Du bist doch nicht...Makoto?" fragte er. Dieser nickte. Ito stellte sich neben ihn und kuschelte sich etwas an ihn. Makoto legte einen Arm um sie. Dann gingen sie in die Küche, um es Goro und Tatsuyoshi auch zu erklären.

Das hatte mehr Zeit in Anspruch genommen, als sie erwartet hatten.

"AH! Wir haben nur noch eine halbe Stunde Zeit, dann müssen wir in der Schule sein!" bemerkte Ito. Die beiden standen auf, entschuldigten sich und rasten aus der Küche. An der Tür küssten sie sich kurz und verabschiedeten sich mit einem "Bis später." Makoto rief noch, dass er sie abholen würde und machte sich schnell auf den Weg nach Hause.

Ito rannte nach oben. Sie duschte und zog sich schnell das an, was sie sich zu recht gelegt hatte. Dann ging sie wieder runter, setzte sich ins Wohnzimmer und wartete auf ihren Freund. Es dauerte auch nicht lange, da kam er schon. Tatsuyoshi öffnete ihm die Tür und Makoto setzte sich schnell auf die Schwelle am Absatz. Da hörte er die Schritte von Ito.

Ohne aufzublicken zog er die Pantoffeln aus und seine richtigen Schuhe an.

"Hab vergessen, meine Schuhe anzuziehen und bin mit Hausschuhen nach Hause gelaufen...In der Hektik." Dann stand er auf und drehte sich um.

Ihm fehlten die Worte, er war sprachlos, als er Ito sah. Sie ging auf ihn zu und legte ihre Hand unter sein Kinn. Dann klappte sie seinen Mund zu. "Da bleibt dir die Spucke weg, was?" grinste sie. Makoto lächelte zurück. Er bot ihr seinen Arm an und sie hakte sich ein. Er warf die ganze Zeit verstohlene Blicke zu ihr.

Sie hatte ein dunkelblaues ärmelloses langes Kleid an. Es hatte einen längeren Schlitz an der rechten Seite. Um die Schultern hatte sie sich einen hellblauen Pullover gebunden. Eigentlich nichts besonderes aber Makoto raubte es den Atem.

Als sie durch das Schultor liefen, wurde Ito rot. "Was guckst du die ganze Zeit so?" Ihr Blick war auf den Boden gerichtet. Makoto schluckte. "Du...bist einfach wunderschön..." gab er zu. "Ach was...Ich wollte eigentlich noch einen schwarzen Gürtel mit großer Schnalle drum binden aber...irgendwie hat er nicht ganz rumgereicht..." stritt sie ab. "Makoto lachte. "Woran liegt das wohl?" Als die beiden dann in die Turnhalle kamen hielt die Theater- Lehrerin eine Rede. Alle klatschten Beifall. Dann wurde Musik gespielt und die Schüler fingen an zu tanzen. Plötzlich waren Ito und Makoto von einer Horde Mädchen und einer Horde Jungs aus den Parallel- Klassen umringt. Sie fragten durcheinander: "Wer ist denn dieser süße Typ?" und "Wo ist Amano- Chan?"

(Is ja klar...Die Jungs wollten wissen, wer der süße Typ ist und die Mädels, wo Amano- Chan steckt...XD Andersrum...)

Makoto führte Ito elegant durch das Gedränge.

Auch Makoto und Ito gingen auf die Tanzfläche. Nach langem hin- und her konnte er sie endlich doch noch überreden. Nach einer Weile setzten sie sich etwas an die frische Luft, weil Ito das ganze etwas zu viel war. Makoto legte einen Arm um sie. "Endlich

kann ich das mal vor anderen machen..." fragte er. Ito lehnte sich an ihn. #Jetzt sind wir ein ganz normales Paar...# flüsterte sie. "Na, ihr beiden?" Ito und Makoto drehten sich um. "Hallo, Akane." Begrüßten die beiden Makoto 's ältere Schwester. Sie durfte an diesem Abend den Anstands- Wauwau spielen. "Was macht ihr denn hier draußen? Drin ist doch die Feier..." fragte sie. Ito erklärte ihr, dass sie nur mal frische Luft schnappen wollten.

"Sag mal, Makoto...Was willst du jetzt machen? Ich meine...Schauspieler...Da musst du wahrscheinlich ziemlich weit weg und Ito kannst du ja nicht allein lassen, mit dem Kind..." stellte Akane fest. Makoto nickte. "Ich kann aber noch Schauspieler im Theater, hier in Tokyo, werden..." merkte er an. "Dann wär ich nich so weit weg und die zwei Jahre wären nicht umsonst gewesen...waren sie ja so oder so nicht..." fügte er noch hinzu und drückte Ito fester an sich.

Zwei Wochen später kam Ito ins Krankenhaus. Mitten in der Nacht wachte sie auf und hatte fürchterliche Bauchschmerzen. Auch Makoto wurde wach. Er fragte sie, ob alles in Ordnung sei. Als Ito mit dem Kopf schüttelte schnappte er sich seine Freundin, wickelte eine Decke um sie herum und trug sie ins Krankenhaus. Makoto bestand darauf, bei ihr bleiben zu dürfen aber die Ärzte erlaubten es nicht. Also machte er sich unfreiwillig auf den Weg zu sich nach Hause. Doch er machte die ganze Nacht kein Auge zu.

Am nächsten Tag besuchte er Ito natürlich. Auch die darauf folgenden Tage verbrachte er bei seiner Freundin... bis zum Tag X!

(...falscher Manga...)

Er kam gerade im Krankenhaus an, als eine Schwester zu Ito eilte. Sie wurde in den Kreissaal gebracht. Makoto rannte hinterher. Zuerst wurde ihm der Zutritt verweigert aber als er sagte, dass er der Vater ist, ließen sie ihn rein. Er zog sich einen Kittel und einen Mundschutz an und stellte sich neben Ito. Als sie ihn sah, lächelte sie erleichtert. #Ich dachte schon, du kommst nicht mehr...# flüsterte sie.

Makoto schüttelte mit dem Kopf. #Mein Vater hat mich noch aufgehalten...Hab mich ganz schön erschreckt, als die Schwester zu dir reingerannt ist...# gestand Makoto dann. Er nahm ihre Hand und lächelte sie sanft an. Ito drückte seine Hand fest.

"Okay...Frau Miura. Bitte pressen sie." Kam die Anweisung des Arztes. Ito presste. Sie kniff die Augen zusammen. Makoto hielt ihre Hand weiterhin fest. Er strich ihr über die Haare. #Du packst das, Ito- Chan...Gleich hast du 's geschafft.# machte er ihr Mut. Und er hatte Recht.

Der Arzt hielt das Baby in den Händen. "Ein Mädchen." Verkündete der Arzt. Während das Baby gewaschen, gemessen und gewogen wurde setzte Makoto sich auf die Bettkante. Immer noch hielt er ihre Hand. Sie lächelte ihn an. "Und wie heißt sie?" fragte der Arzt. Ito und Makoto sahen sich kurz an. Dann grinsten sie breit. "Miwako^^"

Zwei Monate später(Mitternacht):

"Und, Mako- Kun? Hast du alles?" fragte Ito, die mit dem Baby und einer Reisetasche bepackt war. Makoto nickte. Er kam mit zwei Koffern zum Auto. Nachdem er alles eingeladen hatte setzte er sich nach hinten zu seiner Verlobten. (^.^)

"Danke, Ané- Chan, dass du uns fährst..." bedankte sich Makoto bei seiner Schwester. "Kein Problem. Alles klar? Dann los." {Ob das richtig ist? Ich meine mein Vater hat die Hochzeit morgen organisiert...aber...} Ito grübelte etwas.

Makoto sah zu ihr. #Glaub mir...Wir tun das Richtige...Es ist unsere Feier...Da haben

nich was- weiß- ich- wie- viele Leute dabei zu sein...Und wenn unsere Väter nich drauf verzichten können, müssen die halt damit rechnen, dass wir unter uns feiern...# Akane sah in den Spiegel nach hinten. "Er hat Recht. Der morgige Tag gehört euch. Und wenn unsere Väter das nicht einsehen, müssen sie eben darauf verzichten bei eurer Hochzeit dabei zu sein...Selber schuld." Stimmte sie ihrem Bruder zu. Ito nickte. Ihr Blick wanderte zu Miwako. Sie lag in einem Baby- Safe neben ihrer Mutter und schlief. Makoto legte seinen Arm um Ito 's Schultern. "Schlaf etwas. Morgen sollten wir fit sein." "Mhm..." Ito gab Makoto einen Gute- Nacht- Kuss und lehnte sich an seinen Arm. "Du solltest auch schlafen, Makoto. Du musst morgen genauso fit sein." Sagte Akane. Makoto nickte und wünschte seiner Schwester eine gute Nacht. Sie fuhren die Nacht durch. Am morgen checkten sie im Hotel ein und brachten ihr Gepäck auf ihre Zimmer. Akane hatte das Zimmer nebenan. Nachdem sie alles verpackt und verräumt hatten machte das Pärchen mit dem Baby einen Spaziergang am Meer. Akane, die die ganze Nacht durchgefahren war musste sich erst mal schlafen legen.

Am Abend klopfte diese an der Tür. "Ja?" fragte Makoto. Akane trat ein. "Hier. Ich hab noch etwas zum anstoßen geholt...Für den letzten Abend von Ito Miura^^" erklärte sie, während sie eine Flasche Sake hinter ihrem Rücken hervorholte. Sie feierten noch etwas bevor sie sich schlafen legten. Aber das hätten sie besser bleiben lassen sollen, denn am nächsten Morgen verschliefen sie alle samt! Ito wachte erst auf, als Miwako brüllte. Während dem Stillen sah sie zufällig auf die Uhr und hätte beinahe ihr Baby fallen lassen. "MAKOTO! SCHNELL! WACH AUF! SHIT! IN EINER HALBEN STUNDE SOLLTE DIE HOCHZEIT ANFANGEN!!!" Makoto flog vor Schreck erst mal vom Bett.

Aber er war sofort hellwach. Und mit ihm wahrscheinlich das halbe Hotel. Er sprang auf und rannte ins Bad, wo er schnell duschte und die Zähne putzte. Als er fertig war, nahm er Miwako und Ito machte sich frisch. Sie schnappten sich ihre Koffer mit ihren Hochzeit- Kimono und rannten aus dem Hotel. Gerade als sie aus der Lobby rannten blieb Makoto stehen, drehte um und rannte wieder hoch. Er klopfte Akane wach. "Akane! Schnell! Beeil dich! Wir haben verschlafen!" Dann rannte er wieder runter. "Sie kommt gleich nach..." erklärte er seiner noch- Verlobten. Als Akane unten ankam stand schon das Taxi da, dass sie zur Hochzeit fahren würde. Makoto wollte einsteigen und hatte schon einen Fuß drinnen, als er diesen wieder rausnahm und wieder hoch rannte. Er raste in sein Zimmer und holte die Ringe.

Am Ziel angekommen wurde Miwako Akane übergeben. Makoto und Ito verschwanden in je ein Zimmer, in dem sie angezogen werden sollten. Leider geht das nicht in der viertel Stunde, die sie noch Zeit hatten. Geschlagene drei Stunden später kam Makoto wieder raus. Ito brauchte noch etwas länger, weil Miwako plötzlich eingefallen war, dass sie noch was essen könnte und Ito während dem Anziehen noch eine Still- Pause einlegen musste. Aber das Windelwechseln durfte Akane übernehmen. Als Ito rauskam staunte sie nicht schlecht. Vor ihr standen nicht nur Makoto und Akane sondern auch ihre Brüder, Christina und ihr Vater. Auch die Familie Narita war anwesend.

"V...Vater...Woher wusstest du wo wir sind. Akane grinste und blickte zu Yuto. Allerdings bekam Ito von keinem eine Antwort. Alle sahen sie so an, als ob ihnen gleich die Augen rausfallen würden. Ito hatte einen hellblauen Kimono mit dunkelblauem Obi an. Die Schleifen am Rücken gingen, wie es sich gehörte, bis zu den Schultern. Ihre (mittlerweile) fast schulterlangen Haare waren mit einem Kamm hochgesteckt.

Dann meldete sich Yuto zu Wort. "Akane hat einen Brief hinterlassen..." erklärte er. "Ito...Wir haben uns große Sorgen gemacht..." belehrte ihr Vater seine Tochter.

"Makoto...Du schaffst es sogar, zu deiner eigenen Hochzeit zu spät zu kommen..." stellte Herr Narita seinen Sohn zur Rede. Ryuya klatschte in die Hände. "Also...Fangt ihr jetzt an?" Das Paar nickte. Es herrschte absolute Stille. Nur der Priester und das Rauschen des Wassers war zu hören. Sogar Miwako lag ganz ruhig bei ihrer Tante Akane auf dem Schoß. Während Ito und Makoto nach vorne liefen, flüsterte sie noch etwas. #Ich sagte doch, wie fahren ans Meer...#

Owari

So...Sollte eigentlich nicht so lang werden...Hoff s hat euch gefalln...N bisschen wenigstens...Eigentlich wollt ich das mit der Hochzeit anders machen. Nämlich so, dass Makoto und Ito schon von klein auf verlobt wären aber nix davon wüssten. Und als sie dann bei ihren Familien fragen, ob sie heiraten könnten kommt 's erst raus...Aber in der 9. Daisuki tauchte dann Makoto 's Verlobte, Takayo, auf...wär doof gewesen...

Und tut mir leid, wegen den vielen Zwischen- Kommies aber...ich konnt 's net lassn... Gomen nasai...

Mata ne

Ucchan